

2019/2020



VOLKS- HOCH- SCHULE

WINTERTHUR
UND UMGEBUNG



Zürcher
Kantonalbank



VOLKS- HOCH- SCHULE

WINTERTHUR
UND UMGEBUNG

www.vhs-winterthur.ch

Mitglied Verband der Schweizerischen Volkshochschulen

PROGRAMM 2019/2020

Anmeldung zu den Kursen ab

02. September 2019:

- mit der beiliegenden Anmeldekarte
- per internet: www.vhs-winterthur.ch
- direkt bei der Geschäftsstelle

GESCHÄFTSSTELLE UND POSTADRESSE

Martina Ludwig

Hardau 13, 8408 Winterthur

info@vhs-winterthur.ch

079 658 01 36

(Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 9 – 11.30)

SAISON-PROGRAMME

Bei der Geschäftsstelle und in den ZKB-Filialen der Stadt Winterthur und der Region erhältlich

WILLKOMMEN!

Willkommen in den Kursen der Volkshochschule Winterthur und Umgebung!

Bildung kann Freude, ja Spass bereiten. Wir bilden uns aber nicht nur zum Vergnügen. Wir alle kennen unsere Interessen und sehen, dass die Gesellschaft heute auch noch von weiteren Themen betroffen ist. Also sind wir es auch: Individuum und Allgemeinheit im Austausch zu Fragen und Problemstellungen.

Die VHSW stellt sich diesem Feld. Sie kennen uns und die Ausrichtung unseres Programms. Sie werden die Themen wiederfinden, die wir schon in den letzten Jahren gepflegt haben.

Es gibt aber auch Neues.

Die Digitalisierung zum Beispiel. Sie betrifft die moderne Gesellschaft ganz besonders und ist das Thema unserer diesjährigen Vortragsreihe mit der ZHAW. Einen Ausschnitt der ZHAW-Forschungsarbeit machen wir öffentlich. (Seiten 7 - 9)

Geschätzte Partner haben wir in Winterthur auch in der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft und in den Universitären Vorlesungen Winterthur. Mit diesen beginnen wir ebenfalls eine Zusammenarbeit. (Seite 10 und 11)

Jetzt weiss ich es besser! ... Wir hoffen, diesen schönen Satz von Ihnen in den kommenden Bildungsmonaten öfters mal zu hören – es würde uns freuen!

Ihre Volkshochschule Winterthur und Umgebung

VHS SAISONERÖFFNUNG (KURSNR.1370)

DAS THEATER KANTON ZÜRICH, ODER: WIE STETER WANDEL FRISCH ERHÄLT

Wir laden Sie zur Eröffnung der Kurs-Saison ins Theater Kanton Zürich ein.

Das TKZ: gegründet 1971 in Winterthur, zunächst im alten Casinotheater, dann im Sidi-Areal untergebracht, heute in einem Theaterbau in der Grüze.

Seine (Erfolgs-)Geschichte: der stete Wandel. Ein einziger Lastwagen stand einst dem Theater zur Verfügung, heute ist es ein ausgebauter Betrieb. Und immer noch ist das TKZ als mobiles Theater viel auf Reisen, im Kanton Zürich sowie an weiteren Orten.

Wer ist heute das Theater Kanton Zürich? Welche Kleider machen welche Leute? Sie lernen den Theater-Dramaturgen Uwe Heinrichs kennen. Er zeigt uns die Räumlichkeiten und berichtet von der Theaterarbeit: Wie eine Inszenierung entsteht, wie die Proben ablaufen, welche die Phasen in der Entstehung einer Aufführung sind – direkt und persönlich.

Die Ensemble-Schauspielerin Julka Duda erleben Sie abschliessend in einer kurzen Lesung.

Datum, Zeit:

Freitag 25. Oktober, 19:30 Uhr

Ort:

Theater Kanton Zürich
Scheideggstrasse 37
Winterthur

Eintritt:

Für VHSW-Mitglieder gratis,
andere CHF 30.-,
anschliessend Apéro

Anmeldung:

Bis spätestens Donnerstag, 17. Oktober
(Kursnummer 1370)

(Es gibt keine theatereigenen Parkplätze, man kann mit Vorbehalt den Parkplatz vom Aldi an der Industriestrasse benutzen, Bus Nr. 5, 7 bis Rudolf Diesel, oder Nr. 3 bis Scheidegg)

KURSÜBERSICHT

THEMENBEREICHE

ZHAW	7
Universitäre Vorlesungen Winterthur	10
Umwelt, Gesellschaft	12
Geschichte, Politik, Wirtschaft	17
Kunst, Literatur, Musik	25
Philosophie, Psychologie, Religion	34
In, um, über Winterthur	36
Exkursionen	38
VHS am Nachmittag	41

KURSE

Di 22.10.19	1x	1345	Gottesliebe und Nächstenliebe – so einfach, so schwer	34
Fr 25.10.19	1x	1370	Saisonöffnung im Theater Kanton Zürich	3
Di 29.10.19	1x	1346	Von der Freundschaft mit den Nächsten, mit den Fernsten, mit sich selbst	35
Mi 30.10.19	1x	1305	Im Herzen der RegenbogenkriegerInnen. Wie tickt Greenpeace?	12
Do 31.10.19	3x	1352	VHS am Nachmittag: Spaziergang mit Robert Walser	41
Do 31.10.19	1x	1300	Künstliche Intelligenz – was, wo & wohin?	7
Fr 01.11.19	1x	1314	Historische Hintergründe des russisch-ukrainischen Konflikts	17
Di 05.11.19	3x	1328	Ludwig van Beethoven: Die Streichquartette	25
Mi 06.11.19	1x	1315	Globalisierung, Migration und die Entwicklungszusammenarbeit	18
Mo 11.11.19	1x	1306	Freiwilligenarbeit: heute und morgen	13
Mi 13.11.19	1x	1307	Wenn wir bedenken, dass wir alle verrückt sind, ist das Leben erklärt	13
Di 19.11.19	1x	1316	Familie – 5 Ringe – Politik ... kein Tag wie der andere	18
Do 21.11.19	1x	1317	Unbekanntes Leben hinter den Wasserfällen	19
Fr 22.11.19	2x	1329	Original oder Fälschung?	26
Di 26.11.19	2x	1330	Einblicke in die Ballettgeschichte	26

Mi 27.11.19	1x	1318	Keltische Kultplätze am Rhein	19
Do 28.11.19	2x	1353	VHS am Nachmittag: Ozon oben, unten und auf Reiseflughöhe	42
Mo 02.12.19	1x	1331	Videokunst – Ein Überblick von 1970 bis Morgen	27
Mi 04.12.19	1x	1308	Die Tretmühlen des Glücks – Warum mehr Einkommen nicht glücklicher macht	14
Do 05.12.19	3x	1354	VHS am Nachmittag: Dirigent und Orchester	42
Mo 09.12.19	1x	1348	Was macht eigentlich die KESB?	36
Di 10.12.19	1x	1332	Von der Ikone bis zum Zen-Bild: Die Malerei im Film «Andrej Rubljow»	27
Mi 11.12.19	1x	1309	Der Lucens-Gau	14
Fr 13.12.19	1x	1319	Flüchtlingsschutz heute – und in Zukunft?	20
Mo 16.12.19	1x	1333	Vom Dissidenten zum Präsidenten: Leben und literarisches Werk Václav Havels	28
Di 17.12.19	1x	1301	Kommunikation im digitalen Wandel: Influencer, Shitstorms und Daten	8
Mi 08.01.20	1x	1320	Als der Westen vom Osten lernte – Der Islam und das christliche Mittelalter	20
Do 09.01.20	3x	1355	VHS am Nachmittag: Prognosen sind schwierig, vor allem wenn sie die Zukunft betreffen	43
Do 09.01.20	3x	1334	Franz Schubert: Die Lieder	28
Mo 13.01.20	1x	1302	Blockchain – technisch fundiert und anschaulich erklärt	8
Di 14.01.20	2x	1321	Brescia und Bergamo	21
Mi 15.01.20	2x	1335	Das Mittelalter zwischen Christentum, Judentum, Islam und Antike	29
Fr 17.01.20	2x	1336	Wegweiser im Bücherdschungel	29
Mo 20.01.20	2x	1337	Die schweizerdeutschen Dialekte: Merkmale, Gliederung, Grenzen	30
Mi 22.01.20	1x	1322	Eigendynamik und Weltpolitik in Nahost	21
Do 23.01.20	1x	1323	Saudi-Arabien und die Menschenrechtssituation	22
Di 28.01.20	1x	1324	Im Zeichen der Zirbel: Augsburg	22
Do 30.01.20	3x	1356	VHS am Nachmittag: Kreatives Schreiben – Für alle, die schreiben (wollen)	43
Fr 31.01.20	1x	1325	Bhutan – Land des friedlichen Donnerdrachens zwischen Tradition und Moderne	23

Mo 03.02.20	1x	1338	Klingende Bilder und visuelle Töne	30
Do 13.02.20	3x	1357	VHS am Nachmittag: Wer liest denn heute noch Gedichte?	44
Mo 17.02.20	1x	1326	Alarm oder Alarmismus in Osteuropa	23
Di 18.02.20	3x	1339	Kinder und Kindheit im Film	31
Fr 21.02.20	2x	1340	Reform des Lebens, Schutz der Natur. Zur «Lebensreform» 1880-1933	31
Mi 26.02.20	1x	1303	Industrie 4.0: Die Digitalisierung der Arbeitswelt hat begonnen	9
Do 05.03.20	3x	1358	VHS am Nachmittag: Short stories and poetry from the English speaking world	44
Mo 09.03.20	1x	1310	Ältere Menschen, Medien und Information	15
Di 10.03.20	3x	1341	Musik aus Spanien – spanische Musik	32
Mi 11.03.20	1x	1327	Die USA vor den Wahlen 2020 – Hat Amerika ausgeträumt?	24
Do 12.03.20	1x	1349	Besuch in den Studios von RADIO TOP und TELE TOP in Winterthur	37
Mo 16.03.20	2x	1342	Naive Malerei – Sehnsucht nach idyllischen Gegenwelten	32
Do 19.03.20	3x	1359	VHS am Nachmittag: Aktuelle Themen in der Medizinethik	45
Fr 20.03.20	1x	1304	3D-Druck von menschlichem Gewebe – Wo stehen wir?	9
So 22.03.20	1x	1350	Szenische Führung in der Villa Lindengut	37
Mi 25.03.20	1x	1311	Die Faszination des Bösen	15
Do 26.03.20	2x	1360	VHS am Nachmittag: Rroma, Zigeuner, Sinti – Zur Geschichte eines wenig bekannten Volkes	45
Sa 28.03.20	1x	1351	Fachwerk erleben – im Dorfkern Unterstammheim und im Girsbergerhaus	38
Mo 30.03.20	2x	1343	Zum 500. Todestag: Raffael, Meister der Renaissancemalerei	33
Mi 01.04.20	1x	1312	Klimawandel, Energie- und Wasserverknappung	16
Do 02.04.20	2x	1347	Peter Sloterdijk: Streitbarer Denker unserer Zeit	35
Di 07.04.20	2x	1313	Quantenphysik	16
Mi 08.04.20	1x	1344	Die Surselva – eine unbekannte Kulturlandschaft	33

Die ZHAW, eine der grossen Fachhochschulen der Schweiz, arbeitet, lehrt und forscht in Winterthur. Die Öffentlichkeit wird wenig konfrontiert damit. Wir machen es uns zur Aufgabe, Ausschnitte aus dem reichen Forschungsprogramm der ZHAW zu zeigen, dieses Jahr zum Hauptthema Digitalisierung. Was morgen sein wird, hat gestern schon begonnen.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ - WAS, WO & WOHNIN?

Künstliche Intelligenz (KI) hat wieder einmal einen Hype ausgelöst. Erwartungen steigen, Ängste auch? Das Referat richtet sich an Laien, erklärt und ordnet ein.

Das Referat bietet (a) eine Einordnung und Erklärung zu den technologischen Hintergründen, demonstriert (b) praktische Beispiele und gibt (c) einen Ausblick, wie sich die Gesellschaft zukünftig verändern könnte:

a) Neuronale Netze als eine aktuell sehr beliebte Methode der KI haben die Fähigkeit, beliebige Zusammenhänge zwischen einem Input (etwa: ein Bild) und dazugehörigem Output (etwa: Kategorie «Urlaubsfoto») abzubilden. Das ist ziemlich clever, aber nicht «intelligent» in unserem Sinn.

b) Wir werfen einen Blick auf öffentlich für Aufsehen sorgende Fälle wie «AlphaGo» sowie auf Ergebnisse der Winterthurer Forschung in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen.

c) Aktuelle KI Technologie wird in und durch Unternehmen in zunehmendem Masse eingesetzt werden, da sie Effizienz und Komfort verspricht; dies wird die Gesellschaft in einem grösseren Mass verändern, als es das Internet vermochte.

Dr. Thilo Stadelmann, Prof. für Informatik an der ZHAW

Termine:

Do 31.10.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

KOMMUNIKATION IM DIGITALEN WANDEL: INFLUENCER, SHITSTORMS UND DATEN

Wie hat die Digitalisierung unser Kommunikationsverhalten verändert? Wie verändert sie Organisationen? Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für die Unternehmenskommunikation?

Technologische, gesellschaftliche und mediale Umwälzungen stellen Unternehmen, Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen vor ganz neue kommunikative Herausforderungen: Über soziale Medien können Mitarbeitende öffentlichkeitswirksam über ihren Arbeitgeber kommunizieren oder Kundinnen Produkte bewerten und kritisieren. Das Medienverhalten der Digital Natives ist schnell und direkt und teilweise ganz anders als jenes der Vorgängergeneration. Alle aber hinterlassen beim Kommunizieren ihre Datenspuren.

Der Kurs macht verständlich, wie die Digitalisierung die Kommunikation von Organisationen und deren Zielgruppen verändert und wie Kommunikatorinnen und Kommunikatoren die Transformationsprozesse gestalten sollten.

Prof. Dr. Nicole Rosenberger, Institut für Angewandte Medienwissenschaft IAM der ZHAW

Termine:

Di 17.12.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

BLOCKCHAIN - TECHNISCH FUNDIERT UND ANSCHAULICH ERKLÄRT

«Blockchain» ist ein Sammelbegriff für kryptografisch abgesicherte, verteilte Datenbestände.

In den letzten Jahren hat der Begriff eine hype-ähnliche Verbreitung insbesondere in der Finanzwelt gefunden hat. Gerade bei Trendthemen ist es wichtig, die Grundlagen wirklich zu verstehen und nicht nur auf die überzogenen Erwartungen zu fokussieren. Die Grundidee einer Blockchain ist einfach wie genial zugleich: Durch Algorithmen wird sichergestellt, dass mehrere Parteien über einen synchronisierten Datenbestand verfügen — transparent, ohne zentrale Instanz, manipulationssicher und ohne dass die Parteien einander vertrauen müssten.

In diesem Referat werden wir uns gemeinsam anschauen, wie das technisch möglich ist und welchen Preis wir dafür bezahlen müssen. Eines ist klar: Ein Allheilmittel für jegliche Art von Vertrauensproblemen und zu hohen Prozesskosten ist diese Technologie nicht. Punktuell und richtig eingesetzt können dadurch jedoch erhebliche Mehrwerte geschaffen werden.

Dr. Peter Heinrich, Dozent am Institut für Wirtschaftsinformatik an der ZHAW School of Management and Law.

Termine:

Mo 13.01.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

INDUSTRIE 4.0: DIE DIGITALISIERUNG DER ARBEITSWELT HAT BEGONNEN

Der Kurs «Industrie 4.0» zeigt anschaulich, wie in der Smart Factory die Vernetzung von Menschen und Maschinen unsere Produktionsprozesse in Zukunft tiefgreifend verändern werden.

Der Begriff «Industrie 4.0» steht für einen plötzlichen, bahnbrechenden Wandel in der industriellen Produktion. Dieser Wandel wird deshalb als vierte industrielle Revolution bezeichnet, weil alles, was wir bisher kennen in Frage gestellt wird. Maschinen und Produkte werden intelligent, Roboter arbeiten mit dem Menschen zusammen und künstliche Intelligenz steuert und optimiert die Produktions- und Logistikprozesse. Wir befinden uns in einer Situation, die uns nicht nur erlaubt, sondern tatsächlich zwingt, industrielle Prozesse mit den gegebenen technischen Möglichkeiten neu zu gestalten.

An der Digitalen Lernfabrik der ZHAW sehen Sie zudem die Möglichkeiten der digitalen Produktion in der Praxis. Werden Sie zum «Prosumer»: Designen Sie Ihr persönliches Produkt und produzieren Sie es unmittelbar in der Digitalen Lernfabrik. Erleben Sie alle Produktionsschritte live mit.

Prof. Dr.-Ing. Hans Wernher van de Venn, Institutsleiter des Instituts für Mechatronische Systeme der ZHAW

Termine:

Mi 26.02.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW Technikum
TB und Labor TL,
Technikumstrasse 9
CHF 30.-

3D-DRUCK VON MENSCHLICHEM GEWEBE – WO STEHEN WIR?

Die Herstellung von menschlichem Gewebe mittels 3D Drucktechnologie gewinnt immer mehr an Bedeutung. Was sind die Anwendungen und was ist damit bereits heute möglich?

Der 3D Druck von Materialien hat sich mittlerweile stark entwickelt und es werden nicht mehr nur Prototypen, sondern ganze Serien hergestellt bzw. gedruckt. Eine ähnliche Entwicklung steht dem 3D Druck von menschlichen Geweben bevor. Dabei werden menschliche Zellen mit einem gel-artigen Material vermischt und Schicht für Schicht gedruckt damit ein Gewebe entstehen kann.

In diesem Kurs erfahren Sie, welche Voraussetzungen für den erfolgreichen Gewebedruck, auch Bioprinting genannt, erfüllt werden müssen. Obwohl das Bioprinting noch in den Kinderschuhen steckt, ist das Potential enorm. Die Technologie erlaubt es, Gewebe in einer Komplexität herzustellen, die immer näher an die menschliche Physiologie herankommt und eröffnet somit neue Anwendungen in der Pharma-, Medtech- und Kosmetikindustrie.

Dr. Markus Rimann, Forschungsleiter an der ZHAW, Wädenswil

Termine:

Fr 20.03.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

UNIVERSITÄRE VORLESUNGEN WINTERTHUR

RROMA, ZIGEUNER, SINTI, BOHÉMIENS – ZUR GESCHICHTE EINES WENIG BEKANNTEN VOLKES

Dozent

Dr. André Herrmann

UVW

Vorlesung am Mittwoch 30. Oktober 2019

14:30-16:15 Uhr

Aula der ZHAW, St. Georgenplatz 2

VHSW

Siehe Kurs Nr. 1360, Seite 45

Die Volkshochschule Winterthur und Umgebung und die Universitären Vorlesungen Winterthur beginnen eine Kooperation des Angebots. Das gleiche Thema mit dem gleichen Referenten wird zunächst in den Universitären Vorlesungen behandelt und anschliessend in einem dreiteiligen Seminar an der Volkshochschule vertieft. Die Veranstaltungen können aber auch unabhängig voneinander besucht werden. (www.rsvw.ch/uvw)

OZON QUO VADIS?

Dozent

Prof. em. Johannes Staehelin

UVW

Vorlesung am Mittwoch 27. November 2019

14:30-16:15 Uhr

Aula der ZHAW, St. Georgenplatz 2

VHSW

Siehe Kurs Nr. 1353, Seite 42



«Für mich ist die Volkshochschule Winterthur hoch willkommene Geistesnahrung. Sie hat Tiefgang, gibt Antworten zu aktuellen Fragen und löst immer wieder Staunen aus ob der Vielfalt der behandelten Themen.»

Peter Lippuner, Präsident Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

UMWELT UND GESELLSCHAFT

In wessen Interesse liegt es, eine Bedrohung Wandel zu nennen? Steckt dahinter ein Plan? Wie schaffen wir es, unseren Erfindungen gewachsen zu werden? Nicht «That's Life!» — Information, Neugier, Diskurs: der Umwelt und der Gesellschaft zuliebe.

1305

IM HERZEN DER REGENBOGENKRIEGERINNEN. WIE TICKT GREENPEACE?

Greenpeace: Ein kleines Schlauchboot zwischen Harpune und Wal. Ein grosses, gelbes Banner im Basler St. Jakob Stadion. Diese Bilder kennen alle. Doch wie funktioniert die Organisation?

Vor fast einem halben Jahrhundert verliess das Segelschiff Phyllis Cormack mit einer Handvoll Aktivisten an Bord den Hafen von Vancouver, um gegen Nukleartests in Alaska zu protestieren. Greenpeace war geboren! Was bewegte diese Menschen damals, und was bewegt die RegenbogenkriegerInnen heute? Welche Überzeugung steckt hinter ihren zum Teil wagemutigen Aktivitäten? Alles nur Aufmerksamkeitheischerei? Wir möchten Ihnen einen Einblick in das Herz von Greenpeace ermöglichen. Wie funktioniert diese grosse internationale Organisation? Wo und wie entstehen die Greenpeace-Kampagnen? Was sind die aktuellen Themen? Der Vortrag mit Diskussion richtet sich an Menschen, die die Hoffnung für eine grüne und friedliche Welt nicht aufgegeben haben und an solche, deren Hoffnung entfacht werden möchte.

Dr. Iris Menn, promovierte Meeresbiologin und Geschäftsleiterin von Greenpeace Schweiz, Zürich

Termine:

Mi 30.10.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

FREIWILLIGENARBEIT: HEUTE UND MORGEN – DIE SICHT DER ARBEITSPSYCHOLOGIE

Wer von Freiwilligenarbeit spricht, der spricht immer auch über die Motive, die Bedingungen und den Nutzen derer, die sie ausführen: Diese Themen und noch viel mehr kommen im Vortrag vor.

Am Übergang in eine digitalisierte Gesellschaft 4.0 braucht es eine neue Auseinandersetzung mit der Freiwilligenarbeit – vom Hobby und der Freizeittätigkeit über die Hausarbeit, das Ehrenamt, die Beschäftigung in Vereinen, politischen und gesellschaftlichen Initiativen, der formellen und informellen Nachbarschaftshilfe etc. Dies vor allem deshalb, weil die bezahlbare Arbeit weniger und das Tätig Sein in der Zivilgesellschaft notwendiger denn je sein wird.

Obwohl das Reservoir potenziell Freiwilliger noch lange nicht ausgeschöpft ist, gibt es Hindernisse bei der Suche nach neuen Freiwilligen. Die Stolpersteine dafür liegen (1) in der Abwertung des Laienwissens und in der Überhöhung professionellen Wissens, (2) in der Verbürokratisierung der Freiwilligenarbeit und (3) im Fehlen einer phantasievollen Anerkennungskultur für Freiwillige.

Dr. Theo Wehner, emeritierter Professor für Arbeits- & Organisationspsychologie ETHZ, Gastprofessor Universität Bremen.

Termine:

Mo 11.11.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

WENN WIR BEDENKEN, DASS WIR ALLE VERRÜCKT SIND, IST DAS LEBEN ERKLÄRT.

Die Psychiatrie ist ein Teilgebiet der Medizin und unterliegt damit dem medizinischen Grundsatz, dass die Diagnose die Therapie bestimmt. Doch was ist eine psychiatrische Diagnose?

In keinem anderen Fach der Medizin werden Diagnosen so stark durch gesellschaftliche und kulturelle Vorstellungen beeinflusst wie in der Psychiatrie. Gleichzeitig ist aber auch die Aussage, dass psychische Störungen (auch) Erkrankungen des Gehirns sind, heute mehr denn je wissenschaftlich bestätigt. Wie kann dieser Widerspruch aufgelöst werden? Bestimmte Diagnosen wie zum Beispiel Schizophrenie bedeuten für die betroffenen Patienten oft eine erhebliche Stigmatisierung, während andere Diagnosen, z.B. Asperger oder Autismus en vogue zu sein scheinen. Die Grenzziehung zwischen gesund (psychisch normal) und krank (psychisch gestört?) ist unscharf und fließend. Im Vortrag sollen die Grenzen des Normalen und die verschiedenen psychiatrischen Erkrankungen vorgestellt und soweit möglich ihre «Ursachen» diskutiert werden.

PD Dr. med. Godehard Weniger, stellvertretender Chefarzt Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Termine:

Mi, 13.11.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

DIE TRETMÜHLEN DES GLÜCKS – WARUM MEHR EINKOMMEN NICHT GLÜCKLICHER MACHT

Das durchschnittliche Glücksempfinden der Menschen in entwickelten Ländern nimmt nicht mehr zu, obwohl die Einkommen sich mit dem Wirtschaftswachstum stets weiter erhöhen.

Dass Geld nicht glücklich macht, ist keine neue Erkenntnis. Wir alle kennen diese Redewendung. Aber es gibt einen neuen Gedanken, der die Volksweisheit wieder in Frage stellt. Er lautet: «Menschen, die behaupten, dass Geld nicht glücklich macht, wissen nicht, wo einkaufen.» Was ist nun richtig? Die überraschende Antwort lautet: Beide Aussagen treffen zu. Die Glücksforschung zeigt uns deutlich, dass mehr Einkommen die Menschen in westlichen Ländern im Durchschnitt nicht glücklicher macht. Doch es stimmt auch, dass wir nur selten wissen, was und wo wir einkaufen sollen, um tatsächlich glücklicher zu werden. Dies ist ein viel tieferes Problem, als es die obige Aussage suggeriert. Es gibt immer mehr Produkte und Dienstleistungen, aber Dinge wie Liebe, Erfolg, Gesundheit oder Schönheit, die wirklich glücklich machen würden, sind nach wie vor nur selten käuflich erwerbbar.

Prof. Dr. Mathias Binswanger, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten

Termine:

Mi 04.12.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

DER LUCENS-GAU

Am 21. Januar 2019 waren es fünfzig Jahre her, dass im waadtländischen Lucens hundert Meter tief in einer Felskaverne der Reaktor eines Versuchsatomkraftwerks explodierte.

Dieses Ereignis warf zu dieser Zeit kaum hohe Wellen. Die Gefahr sah man damals in der militärischen Anwendung der Kernenergie. Lucens aber wurde bei Baubeginn anfangs der 1960er der Öffentlichkeit als Energiequelle der friedlichen Kernspaltung angepriesen: ein Versuchsatomkraftwerk für weitere, viel grössere Anlagen zur Erzeugung von Strom, der damals in unserem Land bedrohlich knapp wurde.

Eingeweihte aber wussten, dass Lucens nicht zur Produktion von Strom errichtet wurde. Der Grund war die Gewinnung von Plutonium, das im Reaktor als Nebenprodukt anfiel und als Brennstoff für eine schweizerische Atombombe zur Verfügung stehen sollte.

Der Kurs geht dieser Geschichte nach und zeigt die Zusammenhänge auf.

Peter Beutler, Dr. phil. nat., dipl. Chemiker, ehemals Gymnasiallehrer und Dozent Lehrerinnen/Lehrerseminar PH Luzern

Termine:

Mi 11.12.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

ÄLTERE MENSCHEN, MEDIEN UND INFORMATION

Vor dem Hintergrund des Wandels der Gesellschaft und der Leistungen der Medien für Demokratie und Menschen steht der Umgang von älteren Menschen mit Medien und deren Information im Zentrum.

Der Kurs richtet sich an Interessierte, welche sich aktuelles Hintergrundwissen aus der Kommunikationswissenschaft zum Medienumgang älterer Menschen aneignen möchten. Zuerst steht die Frage im Zentrum: Was versteht man unter «älteren Menschen» bzw. gibt es sie als homogene Gruppe überhaupt? Zudem werden der Gesellschafts- und Medienwandel als Hintergrund skizziert und die Schweizer Medienlandschaft vorgestellt. Im Zentrum stehen sodann Fragen nach dem Besitz und der Nutzung von Medien, nach dem Interesse an Medienthemen und den genutzten Info-Quellen und speziell auch das Internet für Gesundheitsfragen. Obwohl ältere Menschen im Fokus stehen, wird die Mediennutzung aber auch im Vergleich der verschiedenen Alters- oder Bildungsgruppen präsentiert. Ein Ziel ist, sich selber bewusster zu werden über das Angebot der Medien und den eigenen Medienumgang.

Heinz Bonfadelli, emeritierter Professor am IKMZ – Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Zürich

Termine:

Mo 09.03.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

DIE FASZINATION DES BÖSEN

Das Böse ist alltäglich. Vieles, was wir erfahren und wissen, lässt uns vielleicht zu dieser Auffassung gelangen. Ein Gespräch zwischen einem Psychoanalytiker und einem Pfarrer.

Was ist das Böse? Wie und wo erleben wir es? Was macht die Faszination des Bösen aus? Welche Funktion erfüllt es in unserem Denken? Woher kommt es? Viele Fragen verbinden sich mit dem Bösen. Es schreckt uns ab. Wir verurteilen es. Und doch fühlen wir uns in gewisser Weise davon angezogen und fasziniert – schon nur deswegen, weil wir immer wieder bestimmte Ereignisse in der Welt dem «Bösen» zuschreiben.

Die Veranstaltung besteht aus zwei kurzen Eingangsreferaten, in denen die beiden Referenten ihre Haltung zur Frage des Bösen und der Faszination danach skizzieren. Daran anschliessend folgt ein einstündiges Gespräch und ein Austausch zwischen den beiden Referenten, in dem sie die Fragestellungen aus ihrer Sicht beleuchten und versuchen, zu möglichen Antworten zu gelangen. Fragen aus dem Publikum sind erwünscht.

**Jürg Acklin, Psychoanalytiker, Schriftsteller
Niklaus Peter, Fraumünsterpfarrer, Dekan,
Kolumnist**

Termine:

Mi 25.03.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

KLIMAWANDEL, ENERGIE- UND WASSERVERKNAPPUNG

Es sind die «Drillinge» des 21. Jahrhunderts. Wir möchten verstehen, welche Faktoren den Klimawandel und dessen Auswirkungen auf Mensch und Wirtschaft in Raum und Zeit beeinflussen.

Im ersten Teil des Referats wird erklärt, dass die von der Sonne angetriebene Wärme-Kraft-Maschine Erde dauernd einen Energieaustausch zwischen Äquator und Pol vollziehen muss, um ihr Territorium überhaupt bewohnbar zu halten. Dieser Austausch geschieht sowohl über die Zirkulation der Atmosphäre als auch über jene des Ozeans. Im zweiten Teil wird gezeigt, dass die historischen Klimaschwankungen vor allem deshalb aufgetreten sind, weil das Energiegleichgewicht der Erde, und damit der oben genannte Energie- und Wärmeaustausch, dauernd durch natürliche Einflüsse sowie durch zufällige Schwankungen verändert wurde. Im dritten Teil wird der Frage nachgegangen, wie weit wir Menschen dieses Energiegleichgewicht der Erde beeinflussen. Am Schluss wird auf den zukünftigen Klimawandel eingegangen. Er ist mitverantwortlich für die Energie- und Wasserverknappung sowie für Ernährungsunsicherheiten.

**Heinz Wanner, emeritierter Professor
Universität Bern, ehemaliges Mitglied des
UNO-Klimarates IPCC**

Termine:

Mi 01.04.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

QUANTENPHYSIK

Eine Reise in die merkwürdige Welt des Allerkleinsten.

Der Mikrokosmos ist die Welt der Quantenobjekte: der Elektronen, der Quarks und der Photonen. Diese kleinsten Teilchen verhalten sich vollkommen anders als Äpfel, Tennisbälle, Kieselsteine oder Tische. Quantenobjekte können beispielsweise gleichzeitig an verschiedenen Orten sein. Erst wenn wir sie messen, entscheidet sich, wo sie sind, und zwar völlig zufällig, als würde jemand würfeln. Auch wenn das Verhalten von Quantenobjekten unseren Alltagsvorstellungen völlig widerspricht, so ist die Quantenphysik die durch Experimente und Messungen am besten bestätigte physikalische Theorie. Ob Smartphone, Computer, LED, Laser, Kernspinresonanz, Rastertunnelmikroskop, überall spielen quantenphysikalische Effekte wie Komplementarität, Verschränkung, Unschärferelation, Tunneleffekt und Quantisierung der Energie eine zentrale Rolle.

**Andi Stöckli, Master of Science in Physik
ETH Zürich, ehemals Physiklehrer an der
Kantonalen Maturitätsschule in Zürich**

Termine:

Di 07.04.20
Di 14.04.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 55.-

GESCHICHTE, POLITIK, WIRTSCHAFT

Geschichte ist Vergangenheit, die heute noch gilt. Vieles wissen wir. Es passt uns oder nicht. Für anderes müssen wir das Interesse erst noch gewinnen. Unsere Kurse eröffnen Ihnen ein weites Feld, auch mit Themen aus Politik und Wirtschaft!

1314

HISTORISCHE HINTERGRÜNDE DES RUSSISCH-UKRAINISCHEN KONFLIKTS

Die bewaffnete Auseinandersetzung zwischen der Ukraine und Russland, die seit 2014 andauert, kam überraschend. Welche historischen Voraussetzungen hat der Konflikt?

Der Kurs richtet sich an ein breites Publikum, das an den Ereignissen der letzten 5 Jahre in der Ukraine (Euro-Maidan, Annexion der Krim, Krieg in der Ostukraine) interessiert ist und mehr über deren Vorgeschichte erfahren möchte. Dabei werden nicht nur die Beziehungen der beiden unabhängigen Staaten seit dem Ende der Sowjetunion, sondern auch weiter zurückliegende Epochen berücksichtigt. Im Zarenreich, zu dem seit dem 18. Jahrhundert die meisten Gebiete der Ukraine gehörten, waren die russisch-ukrainischen Beziehungen asymmetrisch. Der russische Staat und die Mehrheit der russischen Gesellschaft anerkannten die Ukrainer nicht als selbständige Nation, sondern betrachteten sie als Teil eines «all-russischen» Volkes. Daran hat sich bis heute nichts geändert, und diese Asymmetrie ist eine wichtige Ursache des aktuellen Konflikts.

Andreas Kappeler, emer. Professor Universität Wien

Termine:
Fr, 01.11.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:
ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

GLOBALISIERUNG, MIGRATION UND DIE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Die Mobilität von Finanzen, Gütern, Information und Menschen nimmt zu. Die riesigen Wohlstandsunterschiede bleiben und produzieren Migration.

Themen des Referats sind: Weshalb Menschen auswandern. Eine Flüchtlingskonvention von 1951 und ihr Protokoll von 1967 suggerieren Rechte, die es fast nie gab. Das Geschäft mit der Migration und wer wofür verantwortlich sein sollte. Die europäischen Mythen zur Einwanderung aus dem Süden: Armen und Unterdrückten helfen, Kompensation für Geburtenmangel, Kulturauffrischung. Die politischen, sozialen und ökonomischen Grenzen der Einwanderung in Europa. Auswirkungen auf die Herkunftsländer. Die künftigen Krisenherde in der afrikanischen/arabischen Nachbarschaft. Der Migrationsdruck als zusätzlicher Grund, die Internationale Zusammenarbeit zu intensivieren und wirksamer zu machen. Die Rolle der Privatwirtschaft dabei, insbesondere der multinationalen Konzerne.

Toni Stadler, lic.phil.I, Publizist, nach internationalem Dienst bei IKRH, Uno, OECD, EDA

Termine:

Mi 06.11.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

FAMILIE – 5 RINGE – POLITIK ... KEIN TAG WIE DER ANDERE

Der Winterthurer Jürg Stahl war für ein Jahr höchster Schweizer; der alt Nationalratspräsident blickt auf 25 Jahre Parlamentsarbeit zurück und lässt hinter die Kulissen blicken.

Zwei Mal in 25 Jahren Zugehörigkeit zu einem Parlament präsierte der gelernte Drogist Jürg Stahl einen Rat: 2000/2001 den Grossen Gemeinderat Winterthur und 2016/2017 den Nationalrat. Daneben übernahm der ehemalige Zehnkämpfer in der Wirtschaft und Gesellschaft in verschiedenen Funktionen Verantwortung. Im Frühjahr 2019 entschied sich Stahl nach 78 Sessionen oder neunzehneinhalb Jahren aus dem Nationalrat zurückzutreten. Als Präsident von Swiss Olympic (Dachverband des CH-Sports) und Präsident des Schweizerischen Drogistenverbandes, sowie als Botschafter des TalentCampus Bodensee (Haus des Lernens AG) hat der 51-jährige, in Brütten wohnhafte Familienvater weiterhin spannende und herausfordernde Aufgaben. Im Kurs möchte er seine Erfahrungen und Leidenschaft mit Menschen teilen, die sich auch für die Gesellschaft einsetzen und mit ihrem Engagement zum öffentlichen Wohlergehen beitragen.

Jürg Stahl, «Generalist», alt Nationalratspräsident, eidg. dipl. Drogist, Nachdiplomstudium KMU (Universität St. Gallen)

Termine:

Di 19.11.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

UNBEKANNTES LEBEN HINTER DEN WASSERFÄLLEN

Die Wasserfälle im Zürcher Oberland sind bekannt. Weniger bekannt ist, was sich dahinter verbirgt. Wir wagen uns in das Dunkel eines Gubels und lassen uns überraschen, was es zu sehen gibt.

Wenn über Höhlen im allgemeinen gesprochen wird, stellt man sich grosse Gänge voller Tropfsteine vor. Nicht so im Zürcher Oberland.

In den Höhlen des Zürcher Oberlandes ist Sickerwasser verantwortlich, dass man sich oft durch Lehm und Wassertümpel bewegen muss, will man die Geheimnisse der unterirdischen Hallen erkunden. Einige der Höhlen sind seit Jahrzehnten bekannt, es führen heute Wanderwege an diesen vorbei. Mit der entsprechenden Ausrüstung kann der Wanderer leicht das Unbekannte der Gubel entdecken. Mit etwas Glück sieht man z. B. Feuersalamander oder schöne Sinterformationen. Im Zusammenhang mit dem Inventar der «Höhlen im Zürcher Oberland» wurden Tobel begangen und Höhlen kartiert, deren Zugang beschwerlich ist. Erstaunt waren wir, dass selbst in den vermeintlich unbekanntem und abgelegenen Biotopen der Unterwelt der Mensch in Form von Abfall seine Spuren hinterlässt.

Richard Graf, Ostschweizerische Gesellschaft für Höhlenforschung

Termine:

Do 21.11.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

KELTISCHE KULTPLÄTZE AM RHEIN

Die Wiederkehr der Kelten in der Ostschweiz: Von Grabhügeln, Tierfiguren, Jahresfesten sowie sagenhaften Fluss- und Berglandschaften.

Zwischen Rheinfall, Thur und Alpstein hat sich eine verborgene Auenlandschaft erhalten. Flusstäler, Hügel und kleine Seen prägen das Gebiet, das heute durch Obst- und Weinbau bekannt ist. Zahlreiche Spuren gehen auch auf die Kelten zurück, wie neu entdeckte Grabhügel im Zürcher Weinland oder wie die geografischen Namen Rhein, Thur, Eschenz, Winterthur und Arbon belegen. Eine Strohf figur und eine Mittwinterfrau erinnern an keltische Mythenwesen. Ebenso die «Weisse Frau» vom Ebersberg am Rhein, die als Herrin der keltischen Anderswelt erscheint. Und nicht zuletzt finden wir beim Säntis eine «Bergmutter», wie sie auch in Irland oder Schottland bekannt ist. Der Buchautor und Referent nimmt sie mit auf eine faszinierende Zeitreise.

Dr. Kurt Derungs, Kulturanthropologe, Dozent und Studienleiter der Akademie der Landschaft

Termine:

Mi 27.11.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

FLÜCHTLINGSSCHUTZ HEUTE – UND IN ZUKUNFT?

Flüchtlingsschicksale berühren. Einfache Lösungen gibt es nicht. Wo steht hier die Schweiz mit ihrer Gesetzgebung?

Die Asylgesetzgebung wird laufend angepasst, basiert aber nach wie vor auf der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951. Im Frühling 2019 wurde eine weitreichende Asylgesetzrevision umgesetzt. Nun liegen die ersten Erfahrungen vor. Zudem haben sich Bund und Kantone auf eine «Integrationsagenda Schweiz» geeinigt, um die Integration von Flüchtlingen gezielter zu fördern. Die Frage bleibt aber, ob die Flüchtlingskonvention aus dem letzten Jahrhundert für die heutigen und künftigen Herausforderungen noch tauglich ist, oder ob der Flüchtlingsbegriff in unserer globalisierten Welt neu gedacht werden muss.

Der Kurs richtet sich an Interessierte, die sich jenseits von Polemik mit einer wichtigen gesellschaftlichen Frage auseinandersetzen wollen.

Thomas Kunz, Dr. phil., Direktor AOZ (Asylorganisation Zürich), Zürich

Termine:

Fr 13.12.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

ALS DER WESTEN VOM OSTEN LERNTE – DER ISLAM UND DAS CHRISTLICHE MITTELALTER

Wie war das Verhältnis zwischen Abendland und Morgenland, zwischen Okzident und Orient im Mittelalter? Welche kulturellen Wechselwirkungen bestanden vor Jahrhunderten?

Dieser Kurs behandelt das gleiche Thema wie Kurs 1335 (Seite 29), dieses Mal allerdings aus historischer Sicht. Das Mittelalter wird bei uns in Europa gerne als «finsternes» Zeitalter angesehen. Ganz anders in der islamischen Welt. Für sie war das Mittelalter die grosse Zeit des Orients. Man war dem Westen kulturell und wissenschaftlich weitgehend überlegen. Daher verwundert es vielleicht nur auf den ersten Blick, dass damals die christliche Welt viel vom Orient übernahm. Seien Sie gespannt und erfahren Sie mehr über die Zeit, als der Westen vom Osten lernte

**Ulrich Büttner, Historiker und Philosoph,
Leiter des Bildungszentrums Konstanz,
Buchautor**

Termine:

Mi 08.01.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

BRESCIA UND BERGAMO

Eindrückliche Spuren in der Lombardei von der Antike bis zur Gegenwart.

Der Kurs will am Beispiel der beiden Städte Brescia und Bergamo in Wort und Bild aufzeigen, wie sich die Lombardei im Laufe ihrer wechselvollen Geschichte entwickelt hat und wo sich besonders typische Bauwerke aus früheren Epochen erhalten haben. So überrascht Brescia, das römische Brixia, noch mit zahlreichen Überresten antiker Bauten, aber auch mit einer 753 begonnenen Langobarden-Basilika und dem romanischen Rundbau des Duomo Vecchio. Wie Brescia war auch das auf einem Hügel thronende Bergamo langobardischer Herzogssitz. Heute weist die Stadt - geschützt durch den immer noch intakten Mauerring des 16. Jahrhunderts – eines der am besten erhaltenen mittelalterlichen Altstadt-Ensembles auf.

Hinweis: Die Referentin organisiert eine 4-tägige Carreise nach Brescia und Bergamo, über die am 2. Kursabend informiert wird. (Seite 39)

Susy Liechtenhan, Dozentin für Geschichte und Kunstgeschichte

Termine:

Di 14.01.20
Di 21.01.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 55.-

EIGENDYNAMIK UND WELT-POLITIK IN NAHOST

Im «Orient» überlagert sich Vieles: der Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern; die Ansprüche Saudi Arabiens mit jenen Irans; die Interessen der Weltmächte. Was ist für uns wichtig?

Im Nahen und Mittleren Osten drohen ständig neue Konflikte auszubrechen. Weshalb ist die Region so instabil? Die USA versuchen, ihre «pax americana» durchzusetzen und bilden eine «Achse» mit Israel und Saudi Arabien. Das Ziel: Iran zurückbinden und eine ständige Präsenz der Iraner in Syrien zu verhindern. Die Aufrechterhaltung der US-Militärpräsenz mit dem Schwerpunkt im Persischen Golf kostet Milliarden. Weshalb leistet sich das die Trump-Regierung? Das Öl aus Mittelost brauchen die USA ja kaum mehr, seit sie, dank fracking, selbst schon fast mehr Erdöl produzieren als sie verbrauchen. Und wie begründet Trump seine bedingungslose Loyalität zu Israel, wie die Missachtung der Ansprüche der Palästinenser?

Erich Gysling, ehemaliger Chefredaktor von TV SRS, Fachjournalist für den Nahen und den Mittleren Osten

Termine:

Mi 22.01.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW Eulachpassage
CHF 30.-

SAUDI-ARABIEN UND DIE MENSCHENRECHTSSITUATION

Die Menschenrechtssituation in Saudi-Arabien steht wieder im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit.

Saudi-Arabien steht am Scheideweg. Sowohl im Westen wie in der arabischen Welt wurde der neue stark Mann, Kronprinz Mohammed bin Salman (MbS), mit seinen versprochenen sozialen und wirtschaftlichen Reformen als Hoffnungsträger gelobt. Doch mit der Tötung des Journalisten Kashoggi, der harten Verfolgung von politischen und sozialen Aktivisten und im Zuge der aggressiven Regionalpolitik haben die Menschenrechtsverletzungen im Königreich zugenommen. Der Kurs thematisiert die positiven wie auch die negativen politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in Saudi-Arabien und die regionalpolitischen Entwicklungen seit dem Aufstieg von MbS und liefert Erklärungen.

PD Dr. Elham Manea, Universität Zürich, Sprecherin des inhaftierten saudischen Bloggers Raif Badawi

Termine:

Do 23.01.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

IM ZEICHEN DER ZIRBEL: AUGSBURG

Die drittgrösste Stadt Bayerns steht zu Unrecht im Schatten von München. Als Römer-, Bischofs-, Reichs- und Industriestadt weist Augsburg eine reiche Vergangenheit auf.

Als Zentrum der Reichspolitik und als Ort professioneller Verhandlungen stand Augsburg im 16. Jahrhundert auf dem Höhepunkt seiner Macht. Kaufleute wie die Fugger oder Welser förderten Kunst und Kultur und sorgten für das politische Netzwerk.

Dabei geht vergessen, dass Augsburg bereits in der Römerzeit eine wichtige Stadt war. Bischof Ulrich, ein Urahn der Grafen von Kyburg, legte das Fundament für die mittelalterliche Blütezeit als Handels- und Handwerkerstadt. Dieser Bestimmung blieb Augsburg auch in der Neuzeit treu, als es als Industriestadt das «Manchester Deutschlands» bezeichnet wurde.

Der Vortrag vermittelt einen anschaulichen Überblick über die wichtigsten Etappen der Stadtgeschichte und ist Einführung für eine Studienreise nach Augsburg (1. bis 3. Mai 2020, siehe die Ausschreibung auf Seite 39).

Peter Niederhäuser, Historiker

Termine:

Di 28.01.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

BHUTAN - LAND DES FRIEDLICHEN DONNERDRACHENS ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

Bhutan – ein vielfach bestauntes Juwel im Himalaya, fernab des Massentourismus. Was steckt hinter der Faszination? Wie sieht ein aktuelles Projekt in der Bildungszusammenarbeit aus?

Die buddhistische Tradition (Vajrayana) prägt den Alltag. Die Landwirtschaft dient mehrheitlich der Selbstversorgung, Hydropower in Abhängigkeit mit Indien ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, und der Kultur-/Ökotourismus ist eine der wenigen international orientierten «Exportbranchen» mit harten Devisen. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Bhutan starteten in den 50er Jahren.

Bhutan ist aber auch ein Land im Um- und Aufbruch zwischen Tradition und Moderne. Seit den letzten zwanzig Jahren hat sich das Land stark verändert. Erwähnenswert ist u.a. die Einführung einer konstitutionellen Monarchie, Gross National Happiness als Regierungsziel, nachhaltige Umweltpolitik, CO₂ positiv, umfassende Verfügbarkeit des Internets, beeindruckende Bildungsanstrengungen, Verbesserung im Human Development Index.

Urs Dürsteler, Prof. Dr. oec. HSG, a. Prorektor HWZ / ZFH

Termine:

Fr 31.01.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

ALARM ODER ALARMISMUS IN OSTEUROPA

Wo steht Osteuropa 15 Jahre nach der EU-Osterweiterung? Ein Abend mit dem SRF-Osteuropakorrespondenten Peter Balzli.

Vor 15 Jahren traten 10 neue Staaten der Europäischen Union bei. Wirtschaftlich geht es in den meisten dieser Staaten aufwärts. Doch in vielen (Ungarn, Rumänien, Polen) haben die Demokratie und der Rechtsstaat einen schweren Stand. Der SRF-Osteuropakorrespondent erzählt von seinen Erfahrungen im «wildem Osten» und zeigt einige seiner Reportagen.

Peter Balzli, Osteuropakorrespondent von Schweizer Fernsehen SRF

Termine:

Mo 17.02.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW Eulachpassage
CHF 30.-

DIE USA VOR DEN WAHLEN 2020 – HAT AMERIKA AUSGE- TRÄUMT?

Amerika bietet Stoff für Träume (und Alpträume). Was hält diese grosse multikulturelle Nation wirklich zusammen? Und was reisst sie entzwei? Bleiben die USA ein Land der Möglichkeiten?

Aufgrund von Filmen, Musik und Literatur, dank Internet, sozialen Medien und Städtereisen nach New York, San Francisco oder Los Angeles macht sich alle Welt ein bestimmtes Bild von den USA. Nur: «Amerika gibt es nicht». Das hat uns Peter Bichsel schon 1969 mit seiner gleichnamigen Geschichte nahegelegt. Die drittgrösste Nation der Welt ist vielschichtiger und komplexer als jedes kulturelle und politische Klischee. Gerade deswegen taugt das Land zur Projektionsfläche für verschiedenste und oft widersprüchliche Hoffnungen und Ängste. Diesen fiebrigen Ausnahmezustand gibt es nicht erst seit Donald Trump. Doch im Wahlherbst 2020 werden klarer denn je die Weichen gestellt für die Zukunft der USA: Einladen oder ausgrenzen? Mauern bauen oder Möglichkeiten? Die Ausführungen (mit Diskussion) richten sich an alle politisch und kulturell interessierten Menschen.

Lotta Sutter, WOZ-Mitbegründerin, Journalistin und Autorin von mehreren Büchern über ihre Wahlheimat USA.

Termine:

Mi 11.03.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-



«Für mich steht das Vergnügen im Vordergrund – das Vergnügen, das man empfindet, wenn man sich in bleibende Kulturwerte vertiefen kann und dabei immer wieder Gleichgesinnte findet.»

Ruth Hablützel, Winterthur, Gründungsmitglied der VHSW

KUNST, LITERATUR, MUSIK

Musikgeschichte oder Tanzgeschichte?
Dialektforschung oder neueste Schweizer Literatur? Raffael Sanzio oder Henri Rousseau? Kunst im Film oder Kinder im Film? Musik erklärt bekommen oder selber Texte schreiben? Am besten alles zusammen!

LUDWIG VAN BEETHOVEN: DIE STREICHQUARTETTE

Zur Vorbereitung auf das grosse Beethoven-Jubiläumsjahr 2020: Eine Einführung in die zentrale Gattung seines Oeuvres und der Wiener Klassik überhaupt.

Beethoven hat lange gewartet, bis er sich an die Auseinandersetzung mit dem Streichquartett gewagt hat: Zu hoch lag die Messlatte dort, wo sie von seinem Lehrer Joseph Haydn und von dessen jungem Kollegen Mozart platziert worden war. Doch endlich, im 30. Lebensjahr, gelang der Durchbruch mit einer ersten Serie von sechs Quartetten (op. 18), die eine ganz eigene Handschrift erkennen lassen. Danach war der Weg frei für eine Revolutionierung der Gattung, die uns bis heute in Atem hält und in ihren letzten Exemplaren — den berühmt-berühmtesten «späten» Werken — eine ungebrochene Herausforderung darstellt.

Hans-Joachim Hinrichsen, em. Professor für Musikwissenschaft Universität Zürich

Termine:

Di 05.11.19
Di, 12.11.19
Di, 26.11.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

Konservatorium
Winterthur,
Tössertobelstrasse 1
CHF 90.-

ORIGINAL ODER FÄLSCHUNG?

Kunst als Tatort. In Zeiten magerer Zinsen lässt sich mit Kunst viel Geld verdienen. Der bekannte Kunstfälscher Wolfgang Beltracchi hat es uns mit kreativem Raffinement vorgemacht.

Mit seinen zahlreichen Fälskungen hat Beltracchi die Kunstwelt jahrelang aufs Kreuz gelegt und samt ihren vorgeblichen Experten äusserst blamiert. Aber eigentlich war es schon immer so. Seit der Antike sind Kunstwerke gefälscht und Sammler betrogen worden. Spannender als so mancher Krimi sind die trickreichen Machenschaften der Fälscher, und es scheint, als nähme diese Betrugsserie kein Ende. Selbst der spektakuläre Beltracchi-Skandal, der mittlerweile zum Medienereignis mit positiver Fortsetzung geworden ist — der Künstler imitiert jetzt legal die grossen Meister und demonstriert damit sein spezielles künstlerisches Einfühlungsvermögen — vermag andere Fälscher nicht von ihrem unehrenhaften Tun abzuschrecken. Geschätzte 15 Prozent aller Kunstwerke in öffentlichen Sammlungen und Museen dürften nicht als einwandfreie Originale durchgehen. Die Ware Kunst ist eben nicht immer das Wahre.

Kristina Piwecki, Kunsthistorikerin, Dozentin, Redaktorin BR und Studienreiseleiterin, Zürich

Termine:

Fr 22.11.19
Fr 29.11.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 55.-

EINBLICKE IN DIE BALLETTGESCHICHTE

Zwischen Tradition und Avantgarde: Hofballett, romantisches Ballett und «Ballets Russes».

Der Kurs führt in die Geschichte des europäischen Bühnentanzes ein. Es zeigt, wie das Ballett als eigenständige Kunstform und Disziplin im Kontext des Absolutismus unter Louis XIV entsteht. Unter dem Einfluss der Romantik entwickelt sich der Spitzentanz mit Choreographien wie La Sylphide und Giselle. Mit den Ballets Russes und genialen Persönlichkeiten wie Nijinsky entstehen bis heute bewunderte Gesamtkunstwerke.

Der Besuch einer Ballettprobe zusätzlich zu den Kursterminen ist vorgesehen (kurzfristiger Termin je nach Verfügbarkeit).

Dr. Florica Marian, Ethnologin, Künstlerin und Tanzwissenschaftlerin, Zürich

Termine:

Di 26.11.19
Di, 03.12.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 55.-

VIDEOKUNST – EIN ÜBERBLICK VON 1970 BIS MORGEN

Eine kurze Entwicklungsgeschichte der Videokunst von den Anfängen in den 1970er Jahren bis zu aktuellen und zukünftigen Tendenzen des Mediums.

videokunst.ch zeigt seit 2004 Videokunst in wechselnden Ausstellungen an mehreren Standorten (Progr Bern, Bienzgut Bümpliz und Houdini Kino, Zürich). Das Archiv auf der Webseite dokumentiert die Entwicklung seit den späten 90er Jahren und bringt die Experimentierfreudigkeit der Kunstschaffenden zum Ausdruck, die Video als eigenständiges Medium entdecken. In dieser Auswahl spiegeln sich die verschiedenen Tendenzen des Mediums die vom dokumentarischen, kinematografischen, auf Performance basierten, bis zu installativen und animierten Video reicht. Der Hauptkorpus der bei videokunst.ch vertretenen Arbeiten entstand in den 90er und 10er Jahren und liegt damit auf der zeitgenössischen Videoproduktion.

Im Vortrag werden Ausschnitte aus Videoarbeiten gezeigt.

Carola Ertle, Sammlerin und Gründerin

videokunst.ch

Stefanie Marlene Wenger, Kuratorin videokunst.ch

Termine:

Mo 02.12.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

VON DER IKONE BIS ZUM ZEN-BILD: DIE MALEREI IM FILM «ANDREJ RUBLJOW»

Im Zentrum des Vortrags stehen die Wechselbeziehungen zwischen Film und bildender Kunst im Film «Andrej Rubljow» (1964) von Andrej Tarkowskij.

Im Westen fand der russische Filmemacher Andrej Tarkowskij seine grössten Bewunderer. Der schwedische Kultregisseur Ingmar Bergman nannte Tarkowskij «den Grössten von allen» und erklärte: «Ich habe mein ganzes Leben an die Türen zu den Zimmern geklopft, in denen er sich so selbstverständlich bewegt.» Das filmische Werk von Tarkowskij ist geprägt vom immer wiederkehrenden Bezug zur bildenden Kunst. Am Beispiel seines Filmepos «Andrej Rubljow» (1964) über den russischen Ikonenmaler des Spätmittelalters Andrej Rubljow wird analysiert, inwiefern Tarkowskij die Charakteristika der bildenden Kunst wie Komposition, Perspektive, Licht und Farbe, Motivik und Materialität im Medium Film reflektiert. Es wird aufgezeigt, wie sich Tarkowskij der russischen Ikonen, der westeuropäischen Malerei sowie des östlichen Zen-Bildes bediente, um die Wechselbeziehungen zwischen Kunst und Film zu verdeutlichen.

Tatiana Arquint, lic. phil. I, Kunstwissenschaftlerin, Slawistin

Termine:

Di 10.12.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

VOM DISSIDENTEN ZUM PRÄSIDENTEN: LEBEN UND LITERARISCHES WERK VÁCLAV HAVELS

Eine totalitäre Diktatur literarisch zu verarbeiten und dann selbst erster frei gewählter Präsident zu werden – selten geht das Leben solch verschlungene Wege wie bei Václav Havel.

Ein gutes Vierteljahrhundert nach dem Erscheinen seines ersten grossen Theaterstücks wurde der Schriftsteller und Dissident Václav Havel am 29. Dezember 1989 der erste frei gewählte Präsident der Tschechoslowakei nach dem Ende des Kommunismus.

Das Leben des Dramatikers, Essayisten und Dichters und eine Auswahl aus allen Bereichen seines literarischen Schaffens stehen im Mittelpunkt des Vortrags über einen Menschen, dessen Grösse von vielen in der heutigen Politik vermisst wird.

Dr. Markéta Barth, geb. 1979 in Liberec (Tschechien), Promotion an der Karls-Universität Prag über Exilliteratur

Termine:

Mo 16.12.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

FRANZ SCHUBERT: DIE LIEDER

Als Einladung zur Beschäftigung mit Lyrik und mit der Musik Franz Schuberts: eine Einführung in die zentrale Gattung seines Oeuvres.

Wenn man von Schuberts Liedern begeistert ist, gelangt man wie von selbst dazu, sich mit den zugrundeliegenden Gedichten auseinanderzusetzen. Oft (aber längst nicht nur) stammen sie von den grössten Lyrikern deutscher Sprache: Goethe, Heine, Rückert etc. Aber auch die Gedichte seiner Freunde, meist keine Dichtung vom selben Rang, führt bei Schubert zu grossartiger Musik. Es soll darum gehen, an ausgewählten Beispielen herauszufinden, wie diese ebenso faszinierende wie rätselhafte Kunst des Liedes funktioniert: als wechselseitige Steigerung von Musik und Poesie. Bei keinem anderen Komponisten ist die Fülle der gelungenen Beispiele grösser als bei Franz Schubert, den man wohl als den «Klassiker des Liedes» bezeichnen darf.

Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen (Universität Zürich)

Termine:

Do 09.01.20
Do 16.01.20
Do 23.01.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

Konservatorium
Winterthur,
Tössertobelstrasse 1
CHF 90.-

DAS MITTELALTER ZWISCHEN CHRISTENTUM, JUDENTUM, ISLAM UND ANTIKE

Die bildenden Künste am Normannenhof des 12. Jahrhunderts auf Sizilien.

Das lateinisch-christliche Herrscherhaus der Hauteville fand nach der Eroberung Siziliens christliche, jüdische und muslimische Bevölkerungskreise vor. Daraus ergab sich eine ganz spezielle Hofkunst in Palermo und Umgebung in dieser Zeit. Die arabische Elite der Stadt aus Kaufleuten, Baumeistern, Hofbeamten und Gelehrten wurde weiter beschäftigt, daneben gab es griechisch-byzantinische Künstler und den neu etablierten Priesterstand der römischen Kirche, der im hohen Masse Auftraggeber der neuen Kunst wurde.

Im Mittelpunkt der Vorträge stehen die erhaltenen Monumente aus kirchlicher und weltlicher Architektur, Mosaikausstattung und Stadtbaukunst. Darüber hinaus wird der Versuch unternommen, die geistige Atmosphäre am Normannenhof zu rekonstruieren. (Siehe auch Kurs 1320 auf Seite 20)

Uwe Zenner, Studienreiseleiter, Berlin

Termine:

Mi 15.01.20
Mi 29.01.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 55.-

WEGWEISER IM BÜCHER- DSCHUNGEL

Interessieren Sie sich für Schweizer Neuerscheinungen und möchten eine Orientierungshilfe durch die unüber- schaubare Menge von neuen Titeln erhalten?

Wir werden am ersten Kursabend die bemerkenswertesten Publikationen des Bücherjahrs 2019 besprechen und die Spreu vom Weizen trennen. Dabei werden wir bekannte Titel ebenso würdigen wie neu am literarischen Sternenhimmel auftauchende Werke. Ein besonderes Augenmerk widmen wir den preisgekrönten Autoren. Am zweiten Kursabend wird uns eine Schweizer Autorin besuchen, uns einen Einblick in ihren literarischen Arbeitsprozess gewähren und mit uns über ihr Werk diskutieren. Zudem werden wir unseren Horizont auch über die Schweizerische Literatur hinaus auf einzelne internationale Bestsellers ausweiten. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, allfällige eigene Wünsche für Besprechungen der Referentin per Mail vorgängig einzureichen unter widmer.mueller@bluewin.ch.

Kursunterlagen werden abgegeben.

Franziska Widmer Müller, Dr. phil., Ger- manistin und Alt-Rektorin Kantonsschule Rychenberg Winterthur.

Termine:

Fr 17.01.20
Fr 24.01.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 55.-

DIE SCHWEIZERDEUTSCHEN DIALEKTE: MERKMALE, GLIEDERUNG, GRENZEN

Wir wollen uns damit beschäftigen, wie man die verschiedenen schweizerdeutschen Dialekte beschreiben kann. Behandelt werden Unterschiede im Wortschatz, in der Lautung und in der Grammatik.

Wie viele schweizerdeutschen Dialekte gibt es? Wir werden sehen, warum die Antwort auf diese Frage vielfältig ausfallen kann. Dazu werden die zahlreichen Verschiedenheiten der schweizerdeutschen Dialekte genauer analysiert und klassifiziert und mit dem Alltagswissen über dialektale Unterschiede verglichen. Wir werden sehen, dass es neben Unterschieden in Wortschatz und Lautung auch grammatische Unterschiede gibt. Behandelt wird auch die Frage, ob sich sprachliche Merkmale nach Kantongrenzen richten und inwiefern es sinnvoll ist, z.B. von Zürichdeutsch zu sprechen. Bei unserer Beschäftigung mit den schweizerdeutschen Dialekten werden wir auch den (Kleinen) Sprachatlas der deutschen Schweiz und das Schweizerdeutsche Wörterbuch kennenlernen sowie Tonaufnahmen anhören. Schliesslich wird uns die Frage nach der Veränderung der Dialekte und Möglichkeiten, diese zu beschreiben, beschäftigen.

Elvira Glaser, Professorin am Deutschen Seminar der Universität Zürich, Mitherausgeberin des Kleinen Sprachatlas

Termine:

Mo 20.01.20
Mo 27.01.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 55.-

KLINGENDE BILDER UND VISUELLE TÖNE: WECHSELWIRKUNGEN VON FILM UND MUSIK

In welchen Formen und Bezugnahmen begegnen sich die Künste Film und Musik im Verlauf der Filmgeschichte?

Die Vorlesung zeigt anhand von vielen Filmbeispielen die vielfältigen Berührungspunkte von Film und Musik. Wir fragen danach, welches die Funktionen und Aufgaben der Musik in Spielfilm und Dokumentarfilmen sind. Geht es über das Untermalen der filmischen Bilder hinaus? Verschiedene Arten von Filmmusik sowie die klassischen Methoden der Filmmusikkomposition sollen hierbei auch vorgestellt werden. Bewegte Bilder und Töne treffen aber nicht nur in der Filmmusik aufeinander. Was passiert, wenn sich die Aufgabenverteilung zwischen Film und Musik ändert? Musicals oder auch Musikvideos sind Filmbeispiele, in denen Bilder für die Begleitung der Musik gestaltet werden. Hier gilt es die vielfältigen faszinierenden Formen dieser Visualisierungen von Musik aufzuzeigen und einen Einblick in die lange Vorgeschichte der Musikvideos zu geben.

Dr. Jan Sahli, Filmwissenschaftler, Universität Zürich

Termine:

Mo 03.02.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

KINDER UND KINDHEIT IM FILM

Wo Kinder auf der Leinwand erscheinen, erleben wir im Kino eine besondere Intensität. Die Kindheit ist kein Filmthema wie jedes andere, sondern geht ans Innerste: in uns und im Medium.

Der Film speichert Bilder der Vergangenheit – er ist ein Medium der Erinnerung. Wohl auch aus diesem Grund hat das Kino ein ganz besonderes Verhältnis zur Kindheit. Nicht zufällig spielen Kinder so oft in wichtigen Momenten der Filmgeschichte die Hauptrolle, und viele von uns gehen auch deswegen ins Kino, weil wir hier auch als Erwachsene wieder einen neuen Zugang zum kindlichen Erleben finden. Anhand von Ausschnitten aus frühen Klassikern und aktuellen Filmen sowie im Dialog mit philosophischen Texten wollen wir gemeinsam erkunden, was das Kino uns über die Kindheit lehrt, aber auch, was die Kinder uns übers Kino beibringen und warum ein Film mit Kindern nicht zwangsläufig auch ein Kinderfilm sein muss.

Dr. Johannes Binotto, Kultur- und Medienwissenschaftler, Dozent Hochschule Luzern und Universität Zürich

Termine:

Di 18.02.20
Di, 25.02.20
Di 02.03.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 80.-

REFORM DES LEBENS, SCHUTZ DER NATUR. ZUR «LEBENSREFORM» 1880-1933

Was tun wir mit unserer konsum- und profitorientierten Lebensweise uns selbst und dem Planeten Erde an? Auf diese heute sehr aktuelle Frage hat um 1900 die «Lebensreform» Antworten gesucht.

Die rasche Industrialisierung und Urbanisierung im 19. Jahrhundert und die besonderen politischen und sozialen Bedingungen in Deutschland führten ab 1880 in Teilen des Bürgertums und der Jugend zu einer radikalen Kritik an der bestehenden Kultur und zur Forderung nach Reformen. So entstand ein breites Spektrum von Reformbewegungen, die sich unter dem Begriff «Lebensreform» zusammenfassen lassen: Naturheilbewegung, Kleidungsreform und Freikörperkultur, Ernährungsreform, Vegetarismus, Jugend- und Frauenbewegung, Sexualreform und Landkommunenbewegung, biologischer Landbau, Freiland- und Gartenstadtbewegung, Natur- und Heimatschutz und Reformpädagogik. Der Kurs widmet sich der Theorie, der ästhetischen Praxis und der Literatur der «Lebensreform». Mehrere ihrer Vertreter lebten in der Schweiz: Etwa Dr. Bircher-Benner, der Muesli-Erfinder, und die Kolonisten auf dem Monte Verità bei Ascona.

Dr. Stefanie Leuenberger, Privatdozentin für Literatur- und Kulturwissenschaft am D-GESS der ETH

Termine:

Fr 21.02.20
Fr 28.02.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 55.-

MUSIK AUS SPANIEN – SPANISCHE MUSIK

Faszination des Exotischen oder Erneuerung der mitteleuropäischen Musik?

Länder, die am Rande Europas liegen, üben in der Musik um 1900 einen gewaltigen Einfluss auf das Zentrum aus. Die neu ins Zentrum strömenden Tendenzen sind als Impulse nicht mehr wegzudenken. In Fortsetzung der vorhergegangenen Kurse über Russland, Ungarn und Tschechien geht es nun um die Musik Spaniens. Welche Rolle spielt sie als eigenständige Musik, welche Rolle im Werk anderer Komponisten? Was sind ihre Eigenarten? Was daran ist «modern»? Mit Erläuterungen und mit vom Pianisten Karl-Andreas Kolly live gespielten Musikbeispielen nähern wir uns bekannten Werken von Isaac Albéniz und Manuel de Falla, aber auch anderen Komponisten wie Domenico Scarlatti, Claude Debussy und Maurice Ravel – sofern sie «spanisch» komponieren.

Gäste von Karl-Andreas Kolly: 1. Abend Catriona Bühler, Sopran, 2. Abend Jacqueline Stoop, Klavier, 3. Abend Emanuel Rütsche, Violoncello

**Karl-Andreas Kolly, Professor ZHDK Klavier
Hans-Ulrich Munzinger, Musiker, ehemals
Direktor Konservatorium Winterthur**

Termine:

Di 10.03.20
Di 17.03.20
Di 24.03.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

Konservatorium
Winterthur,
Tössertobelstrasse 1
CHF 90.-

NAIVE MALEREI – SEHNSUCHT NACH IDYLLISCHEN GEGENWELTEN

Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen der visionäre Zöllner Henri Rousseau, der altmeisterliche Adolf Dietrich und ein noch zu entdeckender Aussenseiter, Willi Hartung.

Seit die Malerei Henri Rousseaus Anfang des 20. Jahrhunderts als grosse Kunst erkannt wurde, begann die Aufwertung «naiver» oder «primitiver» Kunst dank ihrer Qualitäten des Unverbildeten und Ursprünglichen, der Sehnsucht nach Einfachheit und einem Widerschein des Paradieses. Eine Anzahl von Beispielen genau anzuschauen und zu erleben als Fenster auf wunderbare und fremde Bildwelten ist ein erstes Ziel, nach den persönlichen, soziologischen und psychologischen Hintergründen der «naiven» Weltsicht zu fragen ein weiteres. Vergleiche mit Werken von Marc Chagall oder von Surrealisten werden die Eigenart verdeutlichen, aber auch fließende Grenzen aufzeigen.

**Gerhard Piniel, Dr., Kunsthistoriker, ehemals
Lehrer Kantonsschule Im Lee**

Termine:

Mo 16.03.20
Mo 23.03.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 55.-

ZUM 500. TODESTAG: RAFFAEL, MEISTER DER RENAISSANCEMALEREI

Wir entdecken ausgewählte Meisterwerke Raffaels und die wichtigsten Grundlagen und Merkmale der italienischen Hochrenaissance.

Wenn wir von der italienischen Hochrenaissance sprechen, nennen wir im gleichen Atemzug wie Leonardo da Vinci und Michelangelo Buonarroti auch Raffaello Sanzio (1483-1520). Er entwickelte eine eigene poetische, aber nicht minder herausragende Malerei, die ihn zu einem der gefragtesten Künstler seiner Zeit machte. Wir wollen uns mit den Stationen seines kurzen, aber an künstlerischen Höhepunkten dichten Lebens vertraut machen (Urbino, Florenz, Rom) und dabei einige herausragende Werke wie z.B. die Sixtinische Madonna, seine Fresken im Vatikan oder seine unvergleichlichen Porträts genauer betrachten. Dank diesen Bildern werden wir uns auch mit denjenigen Themen beschäftigen, die der Renaissance so wichtig waren: der Mensch und das Göttliche, das Wissen und die Erkenntnis, die Antike und die Gegenwart.

Tiziana Carraro, lic. phil., Gymnasiallehrerin und freischaffende Kunsthistorikerin

Termine:

Mo 30.03.20
Mo 06.04.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 55.-

DIE SURSELVA – EINE UNBE- KANNTE KULTURLANDSCHAFT

Als Zürcher kennen wir die Gegend unter dem Namen Vorderrheintal. Weniger bekannt ist die Bezeichnung Bündner Oberland.

Wir sind im Einflussbereich des mächtigen Klosters Disentis. Hier bildete sich im Verlauf der Jahrhunderte eine weitgehend unbekanntes Sakrallandschaft, wie wir sie aus dem Lugnez kennen. Über 50 Gotteshäuser dokumentierte der Forscher Hans Batz allein im Kreis Disentis. Einheimische Wandermaler und Künstler aus dem Süden fanden ein grosses Tätigkeitsfeld. Namen wie Greutter, Guserer, Rieg, Sturn sowie die Gebrüder Seregno werden vorgestellt. In Trun lebten und wirkten Alois Carigiet und Matias Spescha. Der berühmte «Disentiser Hof» wurde vom Malermönch Friedrich Eggert ausgemalt und der wichtigste Flügelaltar von Ivo Strigel steht im Klosterdorf. Welch stauenswerte Vielfalt!

Als Ergänzung findet eine 3-tägige Exkursion in die Surselva statt. (Siehe Seite 40)

Walter Müller, pens. Sekundarlehrer phil. I

Termine:

Mi 08.04.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

PHILOSOPHIE, PSYCHOLOGIE, RELIGION

Der Mensch und die Mitmenschen – wir und die anderen: Wie gehen wir miteinander um? Die Frage stellt sich je nach Blickwinkel anders. Das ist das Spannende! Und sie geht uns alle an. Wie denken Sie darüber?

1345

GOTTESLIEBE UND NÄCHSTENLIEBE – SO EINFACH, SO SCHWER

Christliche Nächstenliebe – dafür steht Jesu Gleichnis vom barmherzigen Samaritaner. Eine Blick auf diesen Bibeltext und seine Wirkungsgeschichte.

«Wer ist mein Nächster?», so fragt ein jüdischer Theologe Jesus von Nazaret mitten in einem Gespräch – eine Frage, die im Zentrum des biblischen Glaubens und der jüdisch-christlichen Ethik angesiedelt ist. Wir wollen das Gleichnis aus dem Lukasevangelium und seine Wirkungsgeschichte anschauen – und zugleich den Problemen und den Kritikern der «Nächstenliebe» nicht ausweichen. Denn es gibt einige Philosophen und Soziologen, die dem christlichen Glauben vorwerfen, dass diese unbegrenzte und unbegrenzbare Liebe und Verantwortung gefährlich und nicht wirklich lebbar sei.

Dr. Niklaus Peter, Pfarrer Fraumünster, Dekan, schreibt regelmässig Kolumnen im MAGAZIN

Termine:

Di 22.10.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

VON DER FREUNDSCHAFT MIT DEN NÄCHSTEN, MIT DEN FERNSTEN, MIT SICH SELBST

Vor mehr als zwei Jahrtausenden hat die griechische Philosophie die Idee einer „Menschheit“ und – frappierend aktuell – unsere Verantwortung auch für zukünftige Generationen entdeckt.

Freundesgut sei «Gemeingut», der Freund ein «zweites Ich», sagen zwei alte Sprichwörter. Platon hat das erste zum Leitwort seiner Staatsutopie erhoben; Aristoteles, der diese Utopie vernichtend kritisiert, spricht in seiner Ethik von der prägenden Kraft der Freundschaft unter Gleichgesinnten. Unter dem geflügelten «Ich bin ein Mensch – nichts Menschliches nenne ich mir fremd» rufen die Stoiker zur Freundschaft mit den Fernsten auf. In Umkehrung des alten Sprichworts empfiehlt Seneca das Ich als einen «ersten Freund».

Klaus Bartels, Philologe, Kilchberg ZH, Autor der Zitatensammlung «Jahrtausendworte – in die Gegenwart gesprochen»

Termine:

Di 29.10.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

PETER SLOTERDIJK: STREITBARER DENKER UNSERER ZEIT

Wir denken anhand zweier Bücher des bekannten zeitgenössischen Philosophen und Sprachartisten darüber nach, was uns Menschen im Spannungsfeld von Kultur, Religion und Politik ausmacht.

1. Abend: In «Zorn und Zeit» (2006) stellt der Philosoph den menschlichen Zorn als Motor der Geschichte dar und versucht, ihn für die Politik und Kultur der Gegenwart zu rehabilitieren.

2. Abend: In «Du musst dein Leben ändern» (2009) wird in einer atemberaubenden Reise durch die Weltgeschichte der Mensch gedacht als ein Wesen, das sich durch dauerndes Üben selber erzeugt. Selbstoptimierung gelingt ihm jedoch nur, wenn er durch «Vertikalspannung» über sich hinauswächst und sich bspw. nicht von der «invasiven Vulgarität» der heutigen Massenkultur infizieren lässt. In der längeren, ersten Hälfte des Abends wird in die Grundgedanken des jeweiligen Werkes eingeführt, in der zweiten Hälfte wird in einer offenen Gesprächsrunde darüber gemeinsam diskutiert.

Dieter Spielmann, Gymnasiallehrer Kantonsschule Zürcher Unterland, Dozent für Philosophie-Fachdidaktik Universität Zürich

Termine:

Do 02.04.20
Do 09.04.20
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 55.-

IN, UM, ÜBER WINTERTHUR

Die Stadt lebt. Die eigene Stadt kennt viele Seiten. Wir leuchten hinter die Kulissen Winterthurs und zeigen auf, wie sie funktioniert. Täglich. Sieh das Gute liegt so nah!

WAS MACHT EIGENTLICH DIE KESB?

Worum geht es beim zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutz? Was ist Aufgabe, Zuständigkeit und Arbeitsweise der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)?

Seit sechs Jahren ist das revidierte Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in der Schweiz in Kraft. Ein Teil der Massnahmen und die Behördenorganisation selber waren damit teilweise von Änderungen betroffen.

Wie funktioniert der Kindes- und Erwachsenenschutz und was sind Aufgaben, Zuständigkeit und Arbeitsweisen der KESB? Welche Aufgabe erfüllen andere Akteure wie zum Beispiel die Berufsbeistandschaften?

Der Vortrag gibt Einblick ins Arbeitsfeld des Kindes- und Erwachsenenschutzes und beantwortet Fragen zur KESB und ihrer Tätigkeit. Er richtet sich an alle Interessierten.

Christoph Heck, Sozialarbeiter FH, Mitglied der Behörde KESB Winterthur-Andelfingen

Termine:

Mo 09.12.19
19:30 - 21:15

Ort / Preis:

ZHAW (Technikum
Hauptgebäude),
Technikumstrasse
CHF 30.-

BESUCH IN DEN STUDIOS VON RADIO TOP UND TELE TOP IN WINTERTHUR

Seit 1984 senden RADIO TOP und TELE TOP ein regionales Service Public-Programm für die Kantone Zürich, Thurgau und Schaffhausen. Ein Blick hinter die Kulissen in den modernen Studios.

Über 60 Lokalradios und 20 Regionalfernsehen sind schon mehr als 35 Jahre in der Schweiz zu festen Bestandteilen der Medienlandschaft geworden. Konzessionen mit Leistungsauftrag sorgen dafür, dass daraus echte Ergänzungen der früher dominierenden Tageszeitungen entstanden sind. Während unterdessen die meisten Lokalradios und Regionalfernsehen den grossen Verlagshäusern Ringier, Tamedia, NZZ und AZ-Medien gehören, gelang es in Winterthur die Unabhängigkeit von RADIO TOP und TELE TOP zu bewahren. Heute sorgen je 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen der höchsten Standards des regionalen Service Public. Was sind die Ziele der Initianten und der heutigen Verantwortlichen mit RADIO TOP und TELE TOP? Wie wird sich die regionale Medienlandschaft im Zeichen der Digitalisierung und der Polarisierung der Gesellschaft weiter entwickeln? Der Besuch in den Studios soll Antworten geben.

Günter Heuberger, Geschäftsführer Radio / Tele Top

Termine:

Do 12.03.20
17:00 - 19:00

Ort / Preis:

Studio Radio / Tele Top
Bürglistrasse 31a
CHF 15.-

SZENISCHE FÜHRUNG IN DER VILLA LINDENGUT

Der letzte Bewohner der Villa Lindengut, Nationalrat Dr. h.c. mult. Eduard Sulzer-Ziegler (1854-1913), kommt zurück und zeigt Ihnen sein Landhaus ganz privat.

Dr. Eduard Sulzer-Ziegler war eine schweizweit prägende Persönlichkeit: Seniorpartner des Weltunternehmens Maschinenfabrik Gebrüder Sulzer, liberaler Politiker im Nationalrat, familiär verbunden mit mehreren Unternehmern der für Winterthur wesentlichen Textilbranche, Erbauer des damals weltlängsten Eisenbahntunnels am Simplon, einer riskanten und kräfteaubenden Unternehmung, die mehrfach vor dem Scheitern stand. Wenn er Sie in seine grossbürgerliche Villa einlädt, wird das nicht ohne Emotionen abgehen, nicht zuletzt für ihn selber: Lassen Sie sich überraschen und in eine vergangene Welt entführen! Und lernen Sie viel Interessantes aus der Geschichte Winterthurs des vorletzten Jahrhunderts kennen.

Teilnehmerzahl: max 25 Personen, Schweizerdeutsch. Kein Lift.

Nationalrat Dr. Eduard Sulzer-Ziegler, alias Dr. Christian Scherrer, Rechtsanwalt

Termine:

So 22.03.20
14:30 - ca. 15:45

Ort / Preis:

Villa Lindengut
Römerstrasse 8
CHF 20.-

FACHWERK ERLEBEN – IM DORFKERN UNTERSTAMMHEIM UND IM GIRSBERGERHAUS

EXKURSIONEN

Vieles lässt sich in Vorträgen berichten und erleben, und doch ist es am schönsten, direkt am Ort selber zu sein. Nur am Ort gibt es die Atmosphäre, das Licht, die Luft, die einmalige Schönheit. Unsere Exkursionen führen Sie mit kompetenten Leitungen an bedeutende Schauplätze.

Auf einem kurzen Weg durch das Fachwerkdorf Unterstammheim mit Konstruktionen aus sechs Jahrhunderten, erleben Sie den Fachwerkbau mit seiner Geschichte und den konstruktiven Besonderheiten.

Das Museum im Girsbergerhaus von 1422 in Unterstammheim: Im schweizweit einzigartigen Kompetenzzentrum für Fachwerk-Technik und -Kultur, werden historische Bearbeitungs- und Bautechniken gezeigt, die bis anfangs des 20. Jahrhunderts weit verbreitet waren. Reich bebilderte Informationstafeln zeigen die Entwicklung der Fachwerkhäuser, der Bautechnik, regionale Besonderheiten und Konstruktionsdetails. Papier-, Holz- und Metallmodelle zeigen auf, dass die Entwicklung nicht bei den uns vertrauten Riegelhäusern stehen geblieben ist. Auf spielerische Art und Weise können Werkzeuge ausprobiert, an Holzknoten geknobelt, Holzverbindungen und ganze Hauspuzzles auseinandergenommen und wieder zusammengesetzt werden. Teilnehmerzahl: max. 25 Personen. Anreise erfolgt auf eigene Kosten.

Walter Weiss, Zimmereilehre, ehem. Sekundarlehrer phil. I, Buchautor

Termine:

Sa 28.03.20

14:00 - ca. 16:00

Ort / Preis:

Treffpunkt: Bahnhof

Stammheim

CHF 20.-

STUDIENREISE: BRESCIA UND BERGAMO

Eine 4-tägige Reise auf den Spuren der Langobarden am Alpensüdfuss (Ergänzung zu Kurs 1321).

Seit der Gründung ihres eigenen Königreichs in Oberitalien prägten die Langobarden die nachmalige Lombardei auch kulturell entscheidend. Eine Carreise führt in die Städte Brescia und Bergamo zu monumentalen antiken Überresten, hochmittelalterlichen Ensembles und stolzen Palästen der Renaissance- und der Barockzeit.

Reisetermin: 2. - 5. April 2020 (Do - So)

Teilnehmer: 12 - 20 Personen

Preis: CHF 985.- im Doppelzimmer, CHF 1070.- im Einzelzimmer

Inbegriffen sind die Fahrt im modernen Reisebus ab Winterthur, 3 Übernachtungen mit Halbpension, das Mittagessen am 4. Tag, die Eintritte, Führungen, Dokumentationen und die Reiseleitung.

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 31. Januar 2020 **direkt** bei der Reiseleiterin Susy Liechtenhan: Telefon / Fax 044 383 81 96

Susy Liechtenhan, Dozentin für Geschichte und Kunstgeschichte

Termine:

Do 02.04.20 -
So 05.04.20

Ort / Preis:

siehe Text oben

STUDIENREISE: IM ZEICHEN DER ZIRBEL

Studienreise nach Augsburg 1. bis 3. Mai 2020.

In Ergänzung zur Vorlesung über die Geschichte Augsburgs (Kurs 1324) bietet eine dreitägige Studienreise die Gelegenheit, einzelne Aspekte der reichen Vergangenheit Augsburgs näher kennenzulernen, von den Gebäuden der Fugger über das Renaissance-Rathaus bis zur Wasserstadt und zum Industriemuseum.

Detailprogramm, Anmeldung und weitere Auskünfte **direkt** bei:

Peter Niederhäuser, Brauerstr. 36, 8400 Winterthur, p.niederhaeuser@sunrise.ch

Peter Niederhäuser, Historiker, Winterthur

Termine:

Fr 01.05.20 -
So 03.05.20

Ort / Preis:

siehe Text oben

EXKURSION IN DIE SURSELVA

Als Vertiefung zum Kurs Nr. 1344 findet eine 3-tägige Reise in die Surselva statt.

Reisetermin: 15. bis 17. Mai 2020 (Fr - So) mit der Bahn (die Bahnreise wird von den Teilnehmenden selber gebucht)

Teilnehmer: 12 - 20 Personen

Preis: ca. CHF 300.- im Doppelzimmer, ca. CHF 350.- im Einzelzimmer, je nach Zimmergrösse

Inbegriffen: Zwei Übernachtungen mit Vollpension, Mittagessen am 2. Tag, Eintritte und Reisedokumentationen, Aufenthalt im Gästehaus des Dominikanerinnenklosters in Ilanz. Wir besuchen das Städtli Ilanz, die Kirche Waltensburg sowie Trun und Disentis

Als Variante kommt auch eine Tagesexkursion in die Surselva in Frage. (Bitte mit der Anmeldung angeben)

Anmeldung und Informationen zur Tagesexkursion und zur Reise **direkt** beim Reiseleiter Walter Müller, Weiherholzstr. 40, 8320 Fehraltorf oder per Mail: wmueller@hispeed.ch

Termine:

Fr 15.05.20 -
So 17.05.20

Ort / Preis:

siehe Text oben



«Immer wieder staune ich, wie reichhaltig und fantasievoll das Programm der Volkshochschule Winterthur und Umgebung ist. Für mich sind die Musikkurse von besonderem Interesse. Musik erklingt. Der Stoff wird lebendig, fundiert und nicht selten mit Humor vermittelt!»

Alfred Felder, Komponist, Winterthur

VHS AM NACHMITTAG

An den Nachmittagskursen der VHSW sind die Teilnehmenden zur Mitarbeit eingeladen. Während die Abendveranstaltungen als Vorträge mit Frage-möglichkeit gestaltet sind, bauen die Nachmittagskurse auf den zwei Säulen Information und aktive Mitarbeit der Kursteilnehmenden auf. Spannende Themen sind angesagt — nutzen Sie die Chance!

SPAZIERGANG MIT ROBERT WALSER

Der Kurs ist eine Einladung zur gemeinsamen Lektüre, zum Austauschen von Lese-Erfahrungen und Gedanken, zum Fragen und Diskutieren.

«Niemand ist berechtigt, sich mir gegenüber so zu benehmen, als kannte er mich» gehört zu den vielzitierten, selbstbildnishaften Bekundungen Robert Walsers. Trotzdem haben Walser-Leser oft das Gefühl, sie allein würden ihn verstehen und besser «spüren» als irgendjemand sonst. Er schreibt eben auch: «So zart und sanft wie ich hat vielleicht noch nie ein Autor beständig an die Leser gedacht.» Ziel ist es, einem menschenfreundlichen, schreibfreudigen Autor, den Elias Canetti gleichwohl «den verdecktesten aller Dichter» nannte, näher zu kommen.

Als Textgrundlage verwenden wir Bd. 5 einer Taschenbuch-Gesamtausgabe mit den Sammlungen «Prosastücke» und «Kleine Prosa» der Bieler Jahre, enthaltend auch die längere, berühmte Dichtung «Der Spaziergang» (1917). Die am Kurs Teilnehmenden sind gebeten, das Suhrkamp-Taschenbuch st 1105 anzuschaffen (CHF 16.-) und im Voraus zu lesen.

**Gerhard Piniel, Dr., Germanist, ehemals
Lehrer Kantonsschule Im Lee**

Termine:

Do 31.10.19

Do 07.11.19

Do 14.11.19

14:00 - 15:30

Ort / Preis:

Haus zur Pflanzschule, St.
Georgenstrasse 5

CHF 60.-

OZON OBEN, UNTEN UND AUF REISEFLUGHÖHE: HABEN WIR DIE PROBLEME GELÖST?

Drei Beispiele für menschliche Veränderungen der Atmosphäre: Ursachen, Langzeitmonitoring und quantitative Modelle.

In den 70er-Jahren waren wir überrascht, dass die Verwendung von Spraydosen die Ozonschicht (Schutz vor gefährlichen Anteilen der Sonnenstrahlung) zerstört. Wir zeigen die Bedeutung der Messungen von Arosa zum Schutz der Ozonschicht (Montreal Protokoll (1987) und dessen Wirksamkeit). Die sehr hohen Ozonspitzenwerte in der Atemluft nehmen bei uns dank der starken Emissionsminderungen von Ozonvorläufern langsam ab. Anders ist es in der Abluft von rasch wachsenden Megacities in Entwicklungsländern. Der Klimawandel verschärft die Ozonprobleme und Ozon ist bei uns auf einer Höhe von 10-12 km ein starkes Treibhausgas.

Der zweiteilige Kurs richtet sich an Leute, die an (der Geschichte von) Umweltproblemen interessiert sind. Das Buch «Licht, Luft, Ozon» von Martin Läubli («Wie der Kurort Arosa Wissenschaftsgeschichte schrieb» (ISBN: 978-3-258-08113-7)) verwenden wir zur Diskussion.

Johannes Staehelin, Atmosphärenchemiker und Ozonwissenschaftler, Professor em. ETH

Termine:

Do 28.11.19
Do 05.12.19
16:30 - 18:00

Ort / Preis:

Haus zur Pflanzschule, St.
Georgenstrasse 5
CHF 40.-

DIRIGENT UND ORCHESTER

War Bach auch Dirigent seiner Werke? Ab wann gibt es Dirigenten, wozu sind sie da, und warum kann ein grosses Orchester auch ohne Dirigent spielen? Dirigieren: Magie? Mythos?

Zweifellos bildet der Dirigent oder die Dirigentin einen besonders intensiven Ausstrahlungspunkt des Konzertlebens. Der Kurs hilft, dieses Phänomen auch im Hinblick auf eigene Konzertbesuche besser zu verstehen. Was «tut» ein Dirigent? Was bedeuten seine Zeichen? Welchen Einfluss hat der Dirigent auf das Komponieren — und umgekehrt? Der Kurs versteht sich als Fortsetzung des Ganges durch die Musikgeschichte unter einem neuen Aspekt. Es lassen sich neue Erkenntnisse gewinnen, denn die Funktion des Dirigenten ist eng mit dem musikalischen Fortschreiten verbunden und beeinflusst den Gang der Musikgeschichte. Beispiele aus verschiedenen Epochen geben einen faszinierenden Einblick in diese Zusammenhänge.

Und schliesslich die Frage: Gibt es gesellschaftliche Zusammenhänge zwischen Dirigent- und Präzident?

Hans-Ulrich Munzinger, Musiker, ehemals Leiter des Konservatoriums Winterthur, Präsident der VHS Winterthur

Termine:

Do 05.12.19
Do 12.12.19
Do 19.12.19
14:00 - 15:30

Ort / Preis:

Haus zur Pflanzschule, St.
Georgenstrasse 5
CHF 60.-

PROGNOSEN SIND SCHWIERIG, VOR ALLEM WENN SIE DIE ZUKUNFT BETREFFEN

Yuval Harari entwirft in seinem Sachbuch «21 Lektionen fürs 21. Jahrhundert» Szenarien für die nahe Zukunft. Wir setzen uns mit ausgewählten Kapiteln auseinander.

Ja, Sie müssen sich das Buch besorgen oder ausleihen. Nein, Sie müssen es noch nicht gelesen haben, aber zwischen den Nachmittagen Zeit für die Lektüre ausgewählter Kapitel reservieren.

Ja, Sie brauchen ein Notizheft oder ein Notepad und müssen bereit sein, Ihre Technik beim Lesen von Sachbüchern mit den Teilnehmenden zu teilen. Nein, die drei Kursnachmittage sind nicht bis ins Detail durchgeplant, sie werden flexibel moderiert und leben von Ihrem Interesse und Ihrem Mitdenken.

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, ob das ausgewählte Buch die Kriterien für ein Sachbuch erfüllt; nur wenige jedoch finden es langweilig oder vermissen Humor oder Selbstironie. Niemand aber bleibt von seinen wohlbegründeten und überraschenden Argumenten und Szenarien unberührt — eine lebhaftere Auseinandersetzung ist garantiert.

Willi Peter, Leser, pensionierter Lehrer, Autor und Moderator, Vorstandsmitglied VHSW

Termine:

Do 09.01.20
Do 16.01.20
Do 23.01.20
14:00 - 15:30

Ort / Preis:

Haus zur Pflanzschule, St.
Georgenstrasse 5
CHF 60.-

KREATIVES SCHREIBEN – FÜR ALLE, DIE SCHREIBEN (WOLLEN)

Der Kurs richtet sich an alle, die schreiben (wollen), egal ob sie Vorkenntnisse haben oder nicht. Praxisorientiert erhalten sie Anregungen und werden zum Schreiben kommen.

Vermittelt werden sowohl Kreativ-Techniken als auch theoretisches Wissen über Charaktere, Plot und Dramaturgie.

Was braucht es für eine Geschichte, damit sie spannend wird? Wie müssen Charaktere und die Handlung beschaffen sein, damit sie faszinieren? Und was genau ist eine HeldInnen-Reise und wie funktioniert sie? Das Seminar beantwortet diese Fragen und soll Sie inspirieren, IHRE Geschichte zu erzählen, womit wir im Kurs sogleich beginnen. Der Kurs versteht sich als Fortsetzung des letztsemestri-gen Kurses, er kann aber auch von Neuen besucht werden.

Hinweis: Wir schreiben nur von Hand. Bitte bringen Sie persönliche Schreibutensilien mit. Das weitere Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Franz Kasperski, Autor, Schreib-Coach, Lehrbeauftragter ZHAW, Erwachsenenbildner, storybakery.ch

Termine:

Do 30.01.20
Do 06.02.20
Do 13.02.20
14:00 - 15:30

Ort / Preis:

Haus zur Pflanzschule, St.
Georgenstrasse 5
CHF 60.-

WER LIEST DENN HEUTE NOCH GEDICHTE?

**For sale:
Baby shoes.
Never worn.**

Sechs Worte von Ernest Hemingway: Was ist Ihr erster Gedanke? Ist es ein Gedicht oder eine Kurzgeschichte? Worin besteht (bestünde) der Unterschied? Warum gefällt es Ihnen nicht? Warum können Sie es trotzdem bereits auswendig? Welche Erinnerung haben Sie an Gedichte? Welche können Sie (vielleicht in Bruchstücken) noch rezitieren? Wann haben Sie aufgehört Gedichte zu lesen? Wann haben Sie Ihren (bisher) letzten Gedichtband gekauft?

Wie lesen Sie Gedichte? Wem lesen Sie Gedichte vor? Welche Musik, welche Bilder verbinden Sie mit Gedichten? Inwiefern sind Lieder poetisch? Welche Gedichte passen in die heutige Zeit? Wer schreibt sie?

Bringen Sie Ihre Lieblingsgedichte mit. Verteidigen Sie Ihre Auswahl, verschaffen Sie ihnen einen Platz im Poesie-Album, das wir gemeinsam zusammenstellen werden.

Willi Peter, Leser, pensionierter Lehrer, Autor und Moderator, Vorstandsmittglied VHSW

Termine:

Do 13.02.20
Do 20.02.20
Do 27.02.20
16:30 - 18:00

Ort / Preis:

Haus zur Pflanzschule, St.
Georgenstrasse 5
CHF 60.-

SHORT STORIES AND POETRY FROM THE ENGLISH SPEAKING WORLD

You like practising your English language skills and have a reasonable command of English? Join us in lively and controversial discussions!

In kritischen und vergnüglichen Kurzgeschichten werden wir zeitlose und gegenwartsbezogene Texte aus verschiedenen englisch sprechenden Ländern lesen, die uns deren Probleme, Konflikte und Ansichten, aber auch unsere eigenen vor Augen führen.

Zusätzlich soll auch die Poesie aus den jeweiligen Ländern ergänzend oder kontrastierend zu den Texten einen Eindruck geben darüber, was die Menschen beschäftigt, zum Lachen oder zum Weinen bringt.

Are you interested in discussing a variety of topics, and enjoy reading and learning about other cultures? This course offers you insights and food for thought.

Helen Lippuner-Gruber, ehemals Gymnasiallehrerin, Anglistin und Kunsthistorikerin, Mitglied Vorstand VHSW

Termine:

Do 05.03.20
Do 12.03.20
Do 19.03.20
16:30 - 18:00

Ort / Preis:

Haus zur Pflanzschule, St.
Georgenstrasse 5
CHF 60.-

AKTUELLE THEMEN IN DER MEDIZINETHIK

Durch den dauernden Wertewandel in der Gesellschaft und den medizinischen Fortschritt wird von uns immer wieder eine Auseinandersetzung mit ethischen Problemen gefordert.

Ausgehend von Fallbeispielen wollen wir gemeinsam ethische Reflexionen anstellen. Wir möchten einerseits unsere Haltung zu diesen Themen mit anderen Teilnehmern austauschen, andererseits ein Modell kennenlernen, mit dem Ethikkommissionen versuchen, vertretbare Lösungen für konkrete Fälle zu finden. Als Grundlage stellt die Referentin die Prinzipien- und die Care-Ethik vor.

Jeder Nachmittag steht unter einem anderen Thema. Am ersten Nachmittag befassen wir uns mit dem Thema Sterbehilfe und den Grundfragen zum Leben wie beispielsweise, ob es lebensunwertes Leben gibt. Am zweiten Nachmittag widmen wir uns dem Thema Organspende und der damit einhergehenden Frage nach dem Todeszeitpunkt. Am dritten Nachmittag wollen wir, ausgehend von den genetisch veränderten Zwillingen in China (Presse Herbst 2018), über den Status von Embryonen diskutieren.

Marianne Künzli Hauenstein, dipl. Biologin, ehem. Gymnasiallehrerin

Termine:

Do 19.03.20
Do 26.03.20
Do 02.04.20
14:00 - 15:30

Ort / Preis:

Haus zur Pflanzschule, St.
Georgenstrasse 5
CHF 60.-

RROMA, ZIGEUNER, SINTI – ZUR GESCHICHTE EINES WENIG BEKANNTEN VOLKES

Die Roma in unserer Wahrnehmung im Gegensatz zu ihrem eigenen Alltag

Im ersten Teil des Kurses erfahren wir, wann und auf welchen Wegen die Roma nach Europa kamen und wie sie in den Chroniken, der Literatur und Musik rezipiert worden sind: Mérimée, Bizet, Lenau, Geibel, Romero de Torres, Gustave Doré, der Flamenco und Czárdás.

Im zweiten Teil gehen wir auf spezielle kultur-anthropologische Themen innerhalb einzelner Untergruppen der Roma ein, die einzig dem Zweck dienen sollen, einzusehen, wie wir von jahrhundertalten Vorurteilen gegenüber diesem Volk geprägt sind.

Dr. André Herrmann, Hispanist, ehem. Dozent an der ETH und Universität Zürich

Termine:

Do 26.03.20
Do 02.04.20
16:30 - 18:00

Ort / Preis:

Haus zur Pflanzschule, St.
Georgenstrasse 5
CHF 40.-

SITUATIONSPLAN UND KURSORTE



Die Kurse finden vorwiegend an der ZHAW statt. Der genaue Kursort und Raum wird bei der Kursbestätigung mitgeteilt.

1. ZHAW (Technikum Hauptgebäude TH), Technikumstrasse
2. ZHAW (Eulachpassage TN/TS), Ecke Technikumstrasse/Lagerhausstrasse
3. ZHAW (Technikum TB und Labor TL), Technikumstrasse 9
4. Konservatorium Winterthur, Tössstobelstrasse
Bus Nr. 10 bis «Musikschule» (ausserhalb Plan)
5. Haus zur Pflanzschulstrasse, (VHS am Nachmittag), St. Georgenstrasse 5
Bus Nr. 1 bis «Swica» oder Bus Nr. 3 bis «Pflanzschule» (ausserhalb Plan)

TEILNAHMEBESTIMMUNGEN

GENERELL

Die Veranstaltungen der Volkshochschule Winterthur und Umgebung stehen allen Personen ab 16 Jahren offen.

KURSANMELDUNG UND BESTÄTIGUNG

Die schriftliche Anmeldung ist bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn möglich. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei mehrteiligen Kursen kann nur der ganze Kurs gebucht werden. Zugang zum Kurs erhalten Sie aufgrund Ihrer Anmeldebestätigung. Sie brauchen weder Kursbestätigung noch Einzahlungssquittung vorzuweisen.

SPONTANE KURSBESUCHE

Kursbesuche ohne Voranmeldung sind möglich. Informieren Sie sich auf unserer website über die Modalitäten der Durchführung.

KURSDURCHFÜHRUNG

Die Kurse werden nur bei genügender Beteiligung durchgeführt. Die Bestätigung der Durchführung, bzw. die Kursabsage erfolgt 2 Wochen vor Kursbeginn schriftlich, in der Regel per Mail. Überprüfen Sie anhand der Kursbestätigung den Kursort. Infolge kurzfristiger Änderungen kann der Durchführungsort vom Programm abweichen.

ABMELDUNG

Abmeldungen von Kursen sind schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Abmeldungen, die später als 14 Kalendertage vor Kursbeginn erfolgen, werden mit einer Gebühr von CHF 15 (CHF 30 bei mehrteiligen Vorträgen, CHF 60 bei Tages-Exkursionen) verrechnet.

RECHNUNG

Die Rechnungen werden zwei Wochen vor Kursbeginn für jeden Kurs separat verschickt. Sammelrechnungen sind nicht möglich. Bitte geben Sie uns mit der Anmeldung an, ob Sie die Rechnung per Einzahlungsschein oder mit e-banking (E-Mail Versand) bezahlen möchten.

WEITERE BESTIMMUNGEN

Das Kursgeld kann bei Verhinderung nur in Ausnahmefällen erlassen werden. Bei mehrteiligen Veranstaltungen werden versäumte Lektionen nicht rückerstattet. Versicherung ist Sache der Kursteilnehmenden, insbesondere auch bei Diebstahl oder Verlust.

MITGLIEDSCHAFT

Mit der VHSW-Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Institution und deren Anliegen ganz besonders. Der Jahresbeitrag beträgt CHF 50. Als Mitglied erhalten Sie auf die Kursgebühren eine Ermässigung von 10 % (ausser Exkursionen und Reisen). Weitere Leistungen für Mitglieder sind die Einladung zur Saisoneroöffnung und zur jährlichen GV, jeweils gefolgt von einem Apéro.

DER VEREIN VOLKSHOCHSCHULE WINTERTHUR UND UMGEBUNG

VORSTAND

Hans-Ulrich Munzinger

Präsident, Musik

Willi Peter

Vizepräsident, Umwelt und Gesellschaft

Walter Hodel

Geschichte, Politik, Wirtschaft

Helen Lippuner

Kunst, Literatur

Barbara von Arburg

Philosophie, Psychologie, Religion

Christian Trüb

Finanzen

Fabio Roth

IT

GESCHÄFTSSTELLE

Martina Ludwig

Hardau 13

8408 Winterthur

079 658 01 36

info@vhs-winterthur.ch

KONTROLLSTELLE

Leonie Rey

Martin Duttweiler

MITGLIEDER / GÖNNER

Die Volkshochschule Winterthur und Umgebung dankt der Stadt Winterthur herzlich für die Unterstützung.

Stadt Winterthur



WEITER DANKEN WIR:

- der Zürcher Kantonalbank für den Druck des Programmheftes
- der ZHAW und dem Konservatorium Winterthur für die gute Zusammenarbeit
- dem «Landboten» für redaktionelle Beiträge

KOLLEKTIVMITGLIEDER DER VHS WINTERTHUR UND UMGEBUNG SIND

- Die Gemeinden Brütten, Dägerlen-Rutschwil, Elsau, Henggart, Seuzach, Wiesendangen, Wila
- Die Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft Winterthur (CJA)- Die Dr. Werner Greminger-Stiftung
- Die Hunziker Partner AG - Technik im Gebäude
- Die Johann Jacob Rieter Stiftung
- Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur (NGW)

Stand: Juni 2019

IMPRESSUM

Redaktion: Martina Ludwig, Winterthur, Hans-Ulrich Munzinger, Winterthur, die Referentinnen und Referenten

Gestaltung, Satz: indyaner media gmbh Winterthur

Druck Umschlag, Innenteil: ZKB, Winterthur

Auflage: 5000 Expl.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Acklin Jörg , Psychoanalytiker, Zürich	1311
Arquint Tatiana , lic. phil., Kunstwissenschaftlerin, Zürich	1332
Balzli Peter , Osteuropakorrespondent von Schweizer Fernsehen SRF, Wien	1326
Barth Markéta , PhDr., Dozentin, Radolfzell	1333
Bartels Klaus , Prof. Dr. phil., Philologe, Kilchberg	1346
Beutler Peter , Dr. phil.-nat., dipl. Chemiker, Schriftsteller, Beatenberg	1309
Binotto Johannes , Dr. phil., Kultur- und Medienwissenschaftler, Winterthur	1339
Binswanger Mathias , Prof. Dr., Fachhochschule Nordwestschweiz, St. Gallen	1308
Bonfadelli Heinz , Prof. Dr., emeritiert, Universität Zürich	1310
Büttner Ulrich , Historiker und Philosoph, Leiter Bildungszentrums Konstanz, Buchautor	1320
Carraro Tiziana , lic. phil. I, Gymnasiallehrerin und Erwachsenenbildnerin, Culturart Carraro, Winterthur	1343
Derungs Kurt , Dr., Kulturanthropologe, Dozent und Studienleiter Akademie der Landschaft, Grenchen	1318
Dürsteler Urs , Prof. Dr. oec. HSG, a. Prorektor HWZ / ZFH, Winterthur	1325
Ertle Carola , Sammlerin und Gründerin videokunst.ch, Bern	1331
Glaser Elvira , Prof. Dr., Professorin für Germanische Philologie Universität Zürich, Tägerwilen	1337
Graf Richard , Ostschweizerische Gesellschaft für Höhlenforschung, Pfungen	1317
Gysling Erich , ehemaliger Chefredaktor von TV SRS, Fachjournalist für den Nahen und Mittleren Osten	1322
Heck Christoph , Sozialarbeiter FH, Mitglied der Behörde KESB Winterthur-Andelfingen	1348
Heinrich Peter , Dr., Dozent am Institut für Wirtschaftsinformatik ZHAW, Winterthur	1302
Herrmann André , Dr., ehem. Dozent ETH / Uni ZH, Winterthur	1360
Heuberger Günter , Dr. jur., Geschäftsführer Radio / Tele Top Winterthur, Winterthur	1349
Hinrichsen Hans-Joachim , Prof. Dr., em. Professor für Musikwissenschaft Uni Zürich, Zürich	1328, 1334
Kappeler Andreas , Prof. Dr., Universitätslehrer im Ruhestand, Universität Wien, Wien	1314
Kasperski Franz , Autor, Schreibcoach, Lehrbeauftragter ZHAW, Zürich	1356
Kolly Karl-Andreas , Prof., Pianist, Winterthur	1341
Kunz Thomas , Dr. phil., Direktor AOZ (Asylorganisation Zürich), Zürich	1319

Künzli Marianne , dipl. Biologin höheres Lehramt, ehem. Gymnasiallehrerin, Wiesen- dangen	1359
Leuenberger Stefanie , PD Dr. phil., Privatdozentin Neuere deutsche Literaturwissen- schaft ETH Zürich, Zürich	1340
Liechtenhan Susy , Dozentin für Geschichte und Kunstgeschichte, Zürich	1321
Lippuner Helen , lic. phil. I., ehemalige Mittelschullehrerin, Vorstand VHS-Winter- thur, Winterthur	1358
Manea Elham , PD Dr., Universität Zürich, Bern	1323
Marian Florica , Dr., Ethnologin, Künstlerin und Tanzwissenschaftlerin, Zürich	1330
Menn Iris , Dr., Meeresbiologin / Geschäftsleiterin Greenpeace Schweiz, Zürich	1305
Munzinger Hans-Ulrich , Präsident VHS-Winterthur, ehemals Leiter Konservatorium Winterthur, Winterthur	1341, 1354
Müller Walter , Museumspezialist, Fehraltorf	1344
Niederhäuser Peter , lic. phil., Historiker, Winterthur	1324
Peter Niklaus , Dr. theol., Pfarrer und Dekan Stadt Zürich	1345
Peter Willi , ehemaliger Sekundarlehrer, Autor, Moderator, VHS-Vorstandsmitglied, Schlatt ZH	1355, 1357
Piniel Gerhard , Dr., Kunsthistoriker, ehem. Lehrer Kantonsschule Im Lee, Winterthur	1342, 1352
Piwecki Kristina , Kunsthistorikerin, Dozentin, Redaktorin, Universität Zürich, Senio- ren-Uni Luzern, Zürich	1329
Rimann Markus , Dr., Biologe ZHAW Wädenswil, Zürich	1304
Rosenberger Nicole , Prof. Dr., Institut für Angewandte Medienwissenschaft IAM der ZHAW	1301
Sahli Jan , Dr., Filmwissenschaftler, Seminar für Filmwissenschaft, Universität Zürich, Zürich	1338
Scherrer Christian , Dr. LL. M., Rechtsanwalt, Winterthur	1350
Spielmann Dieter , lic. phil., Gymnasiallehrer Kantonsschule Zürcher Unterland	1347
Stadelmann Thilo , Prof. für Informatik an der ZHAW, Lottstetten	1300
Stadler Toni , lic.phil.I, Publizist, nach internationalem Dienst bei IKRH, Uno, OECD, EDA, Lausanne	1315
Staelin Johannes , Prof. Dr., em. Atmosphärenchemiker ETHZ Zürich, Bonaduz	1353
Stahl Jürg , alt Nationalratspräsident, eidg. dipl. Drogist, Nachdiplomstudium KMU (Universität St. Gallen), Brütten	1316
Sutter Lotta , WOZ-Mitbegründerin, Journalistin, USA	1327
Stöckli Andi , Msc. ETH, Physiker, Gymnasiallehrer, Zürich	1313

van de Venn Hans Wernher , Prof. Dr. -Ing., Institutsleiter Institut für Mechatronische Systeme ZHAW, Winterthur	1303
Wanner Heinz , Prof. Dr. em. Uni Bern, Oeschger Zentrum für Klimaforschung, Bern	1312
Wehner Theo , Prof. Dr., Emeritus ETHZ, Zürich	1306
Weiss Walter , phil. I., ehemaliger Sekundarlehrer, Unterstammheim	1351
Wenger Stefanie Marlene , Kuratorin videokunst.ch, Bern	1331
Weniger Godehard , PD Dr. med. Dipl.-Psych., Stellvertretender Chefarzt, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	1307
Widmer Müller Franziska , Dr. phil., Germanistin, alt-Rektorin, Zürich	1336
Zenner Uwe , Magister, Studienreiseleiter, Berlin	1335

